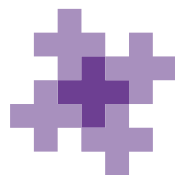


glauben · leben · teilen

Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

Konfirmation leben – entdecken – glauben – feiern



Ausgabe 2/2025 • März – Mai 2025

evangelisch sein 
DEKANAT SCHWABACH



Liebe Gemeinde,

die Zeit rund um die Konfirmation ist eine prägende Phase im Leben junger Menschen: eine Zeit der Persönlichkeitsbildung, des Fragensstellens und Dazugehörens. Sie ist geprägt von Veränderung und neuen Erfahrungen. *Leben – entdecken – glauben – feiern*. So laden wir die Konfirmierenden ein, sich bewusst für einen Schritt in die Gemeinde zu entscheiden. Dabei ist das Konfirmationsfest zwar der Höhepunkt, doch viel wichtiger ist der Weg dorthin: egal, in welchem Kursformat oder welcher Gemeinde sich die jungen Menschen entscheiden zu konfirmieren – zu bestätigen, zu diesem Gott gehören zu wollen. Es geht nicht nur um ein Ritual, sondern darum, den Glauben mit Leben zu füllen – oder das Leben mit Glauben. Es geht darum, zu feiern, was Gott uns schenkt, und neu zu entdecken, was er in jede:n von uns gelegt hat.



Als Jugendreferentin ist es mir ein besonderes Anliegen, in die nächste Generation der Gemeinde und Gesellschaft zu investieren. Für mich ist das nicht nur Zukunftsinvestition, sondern Gemeinde gestalten im Hier und Jetzt, mit großen Auswirkungen auf unser Glaubensverstehen. Paulus schreibt im 1. Korintherbrief: „*Es ist wie beim menschlichen Körper: Er bildet eine Einheit und besteht doch aus vielen Körperteilen. Aber obwohl es viele Teile sind, ist es doch ein einziger Leib. So ist es auch mit Christus.*“ (1. Korinther 12,12). Dieser Vers verdeutlicht, wie wichtig Gemeinschaft ist – auch über Generationsgrenzen hinweg. Jeder Mensch ist ein Teil des Ganzen – wertvoll und gebraucht. Die Kirche ist eine solche Gemeinschaft, in der jede:r einen Platz finden kann und soll. Mein persönlicher Glaube wird durch die Fragen, Sichtweisen und Erfahrungen der Konfirmierenden immer wieder neu bewegt. Konfirmierende sorgen dafür, dass ich selbst „unterwegs bleibe“.

Darf ich Sie einladen, jene Worte, die an die Konfis gerichtet sind, für sich selbst zur Inspiration werden zu lassen?

Leben: *Was bewegt mich gerade persönlich?*

Entdecken: *Wo habe ich meine Neugier verloren, Neues im Glauben zu entdecken?*

Glauben: *Was macht meinen Glauben aus?*

Feiern: *Wo feiere ich Gott und das, was er tut?*

Was für ein Privileg, sich von den jungen Christ:innen unserer Gemeinde inspirieren und herausfordern zu lassen, das Alte auf den Prüfstand zu stellen, das Gute zu bewahren und Neues gemeinsam zu wagen.

Amen.

Sabrina Meier

Zitate zur Konfizeit



Von aktuellen Konfis:

Gott gibt Zeiten der Sorge und Angst und Gott gibt Zeiten der Freude. Sicher ist, dass wir immer in der Nähe und unter der Gegenwart Gottes leben dürfen und dass dieses Leben für uns ein ganz neues Leben ist. Es gibt nichts Unmögliches, weil für Gott alles möglich ist. Das habe ich in meiner Konfizeit zu schätzen gelernt.

Anonym, Konfijahrgang 2024/25

Gott zu vertrauen heißt auch an dich selbst zu glauben.

Anonym, Konfijahrgang 2024/25

Von ehemaligen Konfis:

Es war schön in Gemeinschaft der Konfigruppe Freundschaften zu knüpfen und gemeinsam tolle Erlebnisse und Unternehmungen zu haben.

Anonym, Konfijahrgang 2023/24

Am Anfang meiner Konfizeit dachte ich, dass ich einfach zum Konfiunterricht gehe, dann irgendwie Konfi mache und das war's dann, aber durch meine Zeit als Konfirmandin habe ich so viele tolle Menschen kennengelernt und eine viel stärkere Beziehung/Bindung zu meinem Glauben entwickelt.

Jojo, Konfijahrgang 2023/24

Von Konfiteamern:

Als Mitarbeiter erlebe ich jedes Jahr aufs Neue die unterschiedlichen Konfis. Die einen aufgebracht, unruhig, die anderen eher still und ruhig. Und mir macht es mega Spaß, mit ihnen Sachen zu erleben, mit ihnen zu arbeiten und mich mit ihnen zu unterhalten. Manchmal ist es herausfordernd, aber als Team kriegen wir die Sachen immer gut hin. Ich bin mittlerweile seit vier Jahren Konfi-Teamer und diese Entscheidung bereue ich bis heute nicht. Die Erlebnisse und Erfahrungen machen es aus.

Levin, Konfiteamer, 20 Jahre

Ich wollte den Konfis auf jeden Fall aufzeigen, dass "Glaube" nicht nur das Gebäude und der Gottesdienst darin ist, sondern eben so viel mehr – wie Gemeinde bzw. Gemeinschaft, Offenheit gegenüber anderen und... naja allgemein eine Lebenseinstellung. Ich denke, dass das bei einigen von ihnen bereits angekommen ist, bei manchen vielleicht auch noch nicht so ganz, aber wir haben ja auch noch ein wenig Zeit bis zur diesjährigen Konfirmation.

Nicolas, Konfiteamer 22 Jahre

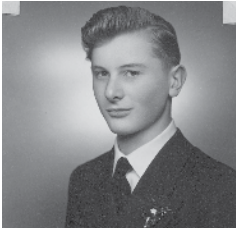
Anmeldung zu den neuen Konfikursen (Konfirmation 2026)

über den QR-Code rechts oder über die Homepage www.stmartin-schwabach.de unter „K > Konfirmation“ bis **30. April 2025**.



Konfirmation 1956

Erinnerungen von Konrad Schwarz



Konrad Schwarz bei seiner Konfirmation 1956



Maria Leupold, die Patin von Konrad Schwarz bei ihrer Konfirmation 1911

Die Konfirmation war spannend. Die Kirche war voll, wir saßen ganz vorne. Die Mädchen hatten schwarze Kleider an, ich hatte einen Konfirmationsanzug bekommen. Man wurde aufgerufen und musste was vor all den Leuten aufsagen – ohne zu wissen, was drankam. Auch die Internatsschüler vom heutigen „Alten DG“ wurden mit uns konfirmiert. Der Gottesdienst dauerte etwa anderthalb Stunden, der hätte straffer sein dürfen. Die Beichte hatten wir schon vorher abgelegt, Abendmahl gab es das erste Mal für uns. Für mich war es eine ernsthafte Angelegenheit – etwa so wie die Initialisierungsriten in meinen Karl-May-Büchern. Jetzt war ich ein vollwertiges Mitglied der Gesellschaft.

Meine Schwester aus Würzburg und ein Bruder kamen mit ihren Familien und meine Paten. Das war wohl nur zum Kaffeetrinken – wir hatten ja gar keinen Tisch für so viele Leute! Ich bekam ein Gesangbuch und Geld.

Nach der Konfirmation hab ich dann für alle, von denen ich ein Geschenk bekommen hatte, Kuchenpakete ausgetragen. Meine Mutter hat unheimlich viel gebacken.“

Konrad Schwarz,
aufgeschrieben von Andrea Wegner

„Wir hatten je ein Jahr Präparandenunterricht und Konfirmandenunterricht. 30 bis 40 Jungs wurden im Kapitelsaal unterrichtet. Die Mädchen waren woanders. Wir lernten all das, was im Gottesdienst so auswendig aufgesagt wird, dazu bekannte Stellen aus der Bibel und den Katechismus. Es war wie in der Schule, das hat halt dazu gehört. Der Pfarrer Siebenbürger war ziemlich streng, alles wurde abgefragt und Störenfriede bekamen schon mal eins mit der Bibel auf den Kopf.

Vor der Konfirmation wurden wir von unseren Verwandten eingeladen. Da saß man dann im Wohnzimmer und bekam seinen ersten Likör und Geld. Ach, waren das viele Verwandte – meine Mutter hatte ja so viele Cousins und Cousinen!

GEWOBAU: Deine Ausbildung nach Maß

www.azubi-sc.de

GEWOBAU
der Stadt Schwabach GmbH



Foto: M. Mauer

Was bedeutet mir mein Konfirmationspruch?



Es gibt viele Bibelworte, die mir etwas bedeuten, je nach Lebensphase und Situation.

Meinen Konfirmationspruch suchte mir mein Vater aus, der Pfarrer ist und mich auch konfirmierte. Das macht diesen Bibelspruch für mich so wertvoll. Er lautet: *„Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.“* · Psalm 73,23.

Heidrun Bock

„Gott sagt: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ · 1. Mose 12, 2

Als wir damals unsere Konfirmationsprüche aussuchen sollten, entdeckte ich diesen Vers beim Blättern durch das Gesangbuch und wusste sofort, dass dieser Spruch mich auf meinem weiteren Lebensweg begleiten soll. Durch den Segen gestärkt möchte ich mich für andere einsetzen, hilfsbereit sein, etwas Gutes tun – so wie der Vers es selbst am besten besagt: ein Segen sein.

Miriam Adel

„HERR, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige!“ · Psalm 25,4

Als ich mich jetzt nach langer Zeit mal wieder bewusst mit meinem Konfirmationspruch befasst habe, war ich total verblüfft: Da habe ich einen Wegner geheiratet und begleite jetzt beruflich als “Wegnerin” Menschen auf der Suche nach neuen Wegen! Dabei bin ich überzeugt, dass Gottes Weg immer einen Sinn für uns hat, auch wenn wir ihn oft erst hinterher erkennen. Sind Gottes Wege nicht wunderbar?

Andrea Wegner

„Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem willigen Geist rüste mich aus.“ · Psalm 51, 12-14

Für mich bedeuten diese Bitten eine Stärkung im Bewusstsein eigener Schwächen. Lebenslang darf ich immer wieder neu lernen und neu anfangen. Ich möchte auf die genannten Werte ausgerichtet sein. In diesem Prozess ist es immer wieder nötig, den Kompass neu einzustellen. Dazu bitte ich mit diesem Bußpsalm um Hilfe.

Daniela Schwardt

„Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.“ · Psalm 103, 1

Meinen Konfirmationspruch suchte mein Pfarrer für mich aus. Zu dieser Zeit hatte ich bereits Orgelunterricht und spielte meine ersten Gottesdienste. Bis heute ist er mein Leitspruch für’s Leben: Durch meine Musik und zusammen mit anderen Gott loben. Mit allem, was in mir ist, mit Leib und Seele.

Sabine Gugel

„So spricht der Herr: Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten. Ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.“ · 1. Mose 28,15

Mein Konfirmationspruch wurde mir zugestiftet und ist für mich deshalb eine ganz besondere Zusage Gottes an mich, und das seit fast 48 Jahren.

Jutta Schmidt

Konfirmation – und dann? Patin sein!

Die Konfirmation ist ein bedeutendes Ereignis im Leben junger Christen. Und wer konfirmiert ist, darf in der evangelischen Kirche auch selbst ein Patenamt übernehmen, die Taufe des Patenkindes begleiten und in der Glaubensentwicklung des Kindes eine aktive Rolle spielen.

Gepägt durch die besondere und enge Bindung zu meinem eigenen Paten habe ich mein Patenamt vor gut 14 Jahren mit viel Freude und großer Ehrfurcht angenommen. Das Baby am Taufbecken zu halten, die Einschulung mitzuerleben, Erfolge mitzufeiern, gemeinsame Urlaube und Ausflüge zu erleben und einfach nah dabei zu sein, wie aus dem Kleinkind eine fast erwachsene Frau wird, ist kurz gesagt: eine echt großartige Erfahrung und eine wunderbare Zeit, die ich nicht missen möchte.

Im vergangenen Jahr konfirmierte mein Patenkind, womit das Patenamt aber nicht endet. Durch die Konfirmation ist zwar ein wichtiger Meilenstein auf dem Glaubens- und Lebensweg

erreicht, doch die Patenschaft kann und darf eine lebenslange Verbindung zwischen den beiden sein. Ganz besonders habe ich mich darüber gefreut, als bei der Konfirmation mitten im Gottesdienst alle anwesenden Paten als Überraschung eine weiße Rose von ihren Patenkindern überreicht bekamen – eine bedeutungsvolle Geste und ein ergreifender Moment.

Als junge Patin habe auch ich in diesen 14 Jahren sehr viel gelernt. Kann ich das? Bin ich dem gewachsen? Ich kann Ihnen sagen, man wächst mit seinen Aufgaben. Jede Patenschaft ist individuell und sicherlich gibt es kein Richtig und kein Falsch – wichtig ist nur, sich regelmäßig die Zeit für das Patenkind und dessen Interessen zu nehmen und wie so oft im Leben großen Wert auf die kleinen Dinge zu legen – die strahlenden Kinderaugen sind dann echte Glücksmomente.

Miriam Adel

Für Kinder

Fische falten

Die Bastelanleitung für die gefalteten Fische aus Nickis Geschichte (rechts, S. 7) gibt es wie immer auf unserer Kinderseite: zugänglich mit dem QR-Code rechts (www.stmartin-schwabach.de/bastelideen). Hier gibt es Bastelideen und Rezepte, Bilder & Downloads. Viel Spaß beim gemeinsamen Basteln & Ausprobieren.



Milch- & Spargelhof Adel

Herbert Adel - Lindenbachstr. 20, Schwabach-Nasbach - Tel. 09122 61987

- 24h-Waren-Automat mit Regionalprodukten -



 SpargelhofAdel

 m i l c h . s p a r g e l h o f . a d e l

Nicki und die Konfirmation

Nicki sitzt neben ihrer Oma und der ganzen Familie in der Kirche. Sie baumelt mit den Beinen und sieht sich interessiert um. Vorne im Altarraum stehen einige Jugendliche, der Pfarrer legt nacheinander jedem die Hände auf, liest einen Satz aus der Bibel vor und spricht einen Segen. Nach einiger Zeit hält es Nicki nicht mehr aus. „Du, Oma“, flüstert sie, „was liest der Pfarrer da vorne vor? Warum für jeden etwas anderes? Wenn jeder dasselbe kriegen würde, ginge das viel schneller.“ Oma muss schmunzeln. „Da hast du recht“, flüstert sie zurück. „Aber weißt du, das sind Verse, die jeden Einzelnen durch das ganze Leben begleiten sollen, weit über die Konfirmation hinaus. Das ist eine Zusage von Gott.“ Nicki überlegt eine Weile, dann fragt sie: „Oma, hast du auch einen Lebensvers?“ – „Was für ein schönes Wort“, lächelt Oma. „Ja, ich habe auch einen Lebensvers“. „Und wie heißt der?“, will Nicki wissen. „Nicki, das erzähle ich dir nach dem Gottesdienst. Wir bleiben hier sitzen, bis alle mit dem Fotografieren fertig sind.“ „Und, Oma?“, kann es Nicki kaum erwarten, als die letzten Töne der Orgel verklungen sind. „Mein Vers steht im Alten Testament“, beginnt Oma. „In der Geschichte von Jakob. Der musste vor seinem Bruder fliehen. Und gleich in der ersten Nacht auf seiner langen Flucht hatte er einen Traum. In diesem sah er Engel, die auf einer Leiter zum Himmel hinauf- und herunterstiegen. In diesem Traum sprach Gott zu Jakob. Er sagte: ‚Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten. Ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe‘. Das war für Jakob eine wundervolle Unterstützung in all den Jahren in der Fremde und es ist mein Lebensvers.“ – „Boah, Oma, das ist ja was. Und Gott ist echt immer bei dir, wie er es gesagt hat?“, will Nicki es genau wissen. „Ja, Nicki, so ist das“, nickt Oma nachdenklich. „Er begleitet mich mein ganzes Leben lang. Und manches Mal habe ich zu Gott

gesagt: ‚Jetzt bist du dran, du hast es versprochen‘ und dann habe ich es wieder gewusst, ich bin nicht allein.“ Oma ist ganz still und in sich gekehrt, Nicki spürt das und ist auch ganz still. Oma betrachtet das Programmheft der Konfirmation. Darauf ist jeweils ein gefalteter Fisch geklebt.

„Weißt Du, Nicki“, fährt sie nach einer Weile fort. „So ein Fisch ist ein schönes Symbol für ein Leben mit Gott. Ein einziger allein tut sich schwer im großen Meer oder in einem kleinen Bach. Da lauern viele Gefahren. Aber im Schwarm können sie sich helfen und beschützen.“ Auch Nicki betrachtet den Fisch. „Du, Oma“, sagt sie nach einer Weile. „Wie findet man seinen Schwarm? Ist man dort schon hineingeboren oder wie geht das?“ – „Das ist eine gute Frage“, antwortet Oma. „Im Tierreich werden die natürlich in ihrem Schwarm hinein geboren. Aber bei uns Menschen ist das anders. Da muss man seinen Schwarm suchen oder sich finden lassen. Weißt du, Nicki, in meinem Leben bin ich öfter umgezogen oder bin in neue Umgebungen gekommen. Dabei habe ich immer ziemlich schnell gemerkt: Der ist jemand, der sein Leben mit Jesus lebt. Die gehört zu meinem Schwarm. Mit der schwimme ich auf einer Wellenlänge“. – „Du, Oma“, ergänzt Nicki „dann ist das auch ein Teil von deinem Lebensvers. Da hat Gott dir Menschen geschenkt, dass du nicht allein bist.“ – „Wie Recht du hast“, bestätigt Oma. „Oma, kannst Du auch solche Fische falten?“ fragt Nicki. „Können wir das gemeinsam machen zur Erinnerung an heute?“ – „Na klar doch“, verspricht Oma. „Aber erst morgen. Jetzt feiern wir erstmal weiter Konfirmation. Ich freue mich schon auf das Festessen.“

Und so haben sie es dann gemacht..

Jutta Schmidt

Konfi-Praktikum im Eine-Welt-Laden: die etwas andere Reise um die Welt



Seit vielen Jahren bietet der Eine-Welt-Laden Schwabach Konfirmandinnen und Konfirmanden die Möglichkeit, im Laden mitzuarbeiten und dadurch mehr über fairen Handel und die verschiedenen Produkte zu erfahren. Ob beim Auszeichnen der Waren, beim Einräumen in die Regale oder beim Verkauf an der Ladentheke – es gibt viel zu entdecken und jede Menge Infos zu fairen Lebensmitteln und Kunsthandwerk. Ob Kaffee aus Mexiko, Zucker aus Paraguay, Tee oder Tücher aus Indien, Schokolade aus Afrika, Kakao aus der Dominikanischen Republik – jedes Produkt im Laden hat seine ganz eigene, oft faszinierende Geschichte. Eine Geschichte über die Menschen, die die Produkte hergestellt ha-

ben, über ihr Leben, ihre Wünsche und Hoffnungen. Und es wird deutlich, wie wichtig faire Handelsbeziehungen sind. Denn noch immer reicht das Einkommen vieler Menschen im Globalen Süden kaum zum Leben. Oft deckt es gerade einmal die Kosten für Grundbedürfnisse wie Wohnen oder Lebensmittel. Deshalb arbeiten Fairhandelsorganisationen wie z.B. GEPA, El Puente oder auch WeltPartner ausschließlich mit Kooperativen und Organisationen zusammen, die den Bäuer*innen faire Preise zahlen und dadurch Investitionen in ihre eigene Zukunft sowie die ihrer Kinder ermöglichen.

Silli Weiskirchen

Eine-Welt-Laden-Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag zusätzlich: 10.00 – 12.30 Uhr
Samstag: 10.00 – 12.30 Uhr

Handabdruck vergrößern

Dem Klima die Hand reichen

Der ökologische Fußabdruck, oder auch CO₂-Fußabdruck, ist den meisten mittlerweile bekannt. Man füttert ein System mit Daten über den eigenen Lebensstil: Ernährungsgewohnheiten, Mobilitätsverhalten, wie oft man in den Urlaub fliegt und wie hoch die letzte Stromrechnung ausgefallen ist. Je höher die Emissionen, desto größer der eigene Fußabdruck.

Das Ergebnis ist meist alles andere als erfreulich: 3¹/₂ Erden bräuchte der durchschnittliche Deutsche! Den positiven Gegenpol will dahingehend der Handabdruck liefern!

Hier wird abgefragt, was man schon Gutes tut. Durch den Handabdruck soll aufgezeigt werden, worauf wir stolz sein können und wo wir noch Fortschritte machen können.

Damit soll zum Handeln motiviert werden und das Gefühl gestärkt werden, dass jede:r etwas beitragen kann, dem Klimawandel entgegen zu wirken.

Brot für die Welt und Germanwatch haben dafür einen liebevoll gestalteten Test erstellt, der tolle Handabdruck-Ideen speziell auf das Personenprofil erstellt. Als Ergebnis erhält man inspirierende Beispiele sowie strategische Ansätze für eigene Ideen sowie Tipps wie man am besten anfangen kann. Webseite: www.handabdruck.eu

Wer seinen Handabdruck konkret in unserer Kirchengemeinde vergrößern möchte, ist sehr herzlich in das Umweltteam eingeladen. Kontakt: roland.wolkersdorfer@elkb.de

Roland Wolkersdorfer

Unsere besonderen Gottesdienste

Taufgottesdienst und Gottesdienst mit Taufe

Die Taufgottesdienste finden samstags in der **Stadtkirche** oder in der **Dreieinigkeitskirche** statt. Hier können höchstens drei Familien mit ihren Kindern nach vorheriger Anmeldung teilnehmen.

Eine besondere Form ist der Gottesdienst mit Taufe, die sonntags während des Gottesdienstes stattfindet. Hierzu kann sich nur eine Familie mit ihren Kindern anmelden. Anmeldungen werden im Pfarramt entgegengenommen: Tel. 09122 9256200

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familie (Zielgruppe 0 bis 6 Jahre): Mit Rabe Rudi, Dankesblumen und Bittsteinen feiern wir jeweils *um 10.30 Uhr* Minigottesdienst im **Stadtteilzentrum St. Matthäus**. Wir singen, beten und feiern, hören Geschichten von Gott und von Christen in anderen Teilen unserer Welt. Am Ende gibt es für alle Kekse und Apfelsaft.

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet im **Familienzentrum MatZe** statt und ist an den Mini-Gottesdienst angebunden. Das bedeutet: Alle starten gemeinsam in der Kirche: groß, klein, mittel, alt und jung. Nach dem gemeinsamen Start ziehen die Grundschul Kinder zu ihrem eigenen Programm um. Nach den Gottesdiensten gibt es einen gemeinsamen Ausklang bei Apfelsaft und Keksen. Termine sind in der Terminübersicht der Gottesdienste zu finden. Bei Fragen gerne bei Sabrina Meier melden, Tel. 01631981940.

Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie, ob groß oder klein, alt oder jung. Ostern, Pfingsten, Erntedank und Weihnachten – zu den wichtigen Festen finden an unterschiedlichen Orten und von verschiedenen Teams organisierte Familiengottesdienste statt.

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst: Zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet von einem Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note. An jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils *um 19.00 Uhr* im **Evangelischen Stadtteilzentrum St. Matthäus** im Eichwasen.

Tau-Gottesdienst – der Abendgottesdienst in der Spitalkirche

Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Gemeinschaft, Band, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft, Licht, Begegnung, Vielfalt ..., vorbereitet vom Tau-Leitungs-Team.

Schwabacher Friedensgebet



Einmal im Monat, immer am *Siebten*, immer um *sieben Uhr abends*, laden wir zu einem Friedensgebet ein. Die Verantwortlichen für die Durchführung und der Ort wechseln. Wir, das ist ein Zusammenschluss aus den Kirchengemeinden Unterreichenbach, Dietersdorf und Wolkersdorf, Limbach Gethsemanekirche, Katzwang, St. Martin und St. Sebald, der Evangelischen Jugend im Dekanat Schwabach, dem Ökumenischen Friedenskreis SC, der Evangelischen Allianz Schwabach, des CVJM Altfriedenskreis, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche Schwabach.

Unsere Gottesdienste an den Wochenenden und Feiertagen

Spitalkirche, Spitalberg 5:

› **Predigtgottesdienst** um 8.30 Uhr

› **Jeden letzten Sonntag im Monat:**

19.00 Uhr **Tau-Gottesdienst**

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2:

› **Hauptgottesdienst** um 10.00 Uhr

› **Samstag: ökumenische Andacht** um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1:

› **Predigtgottesdienst** um 11.15 Uhr

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31:

› **Predigtgottesdienst** in der Regel 14-tägig
um 9.00 Uhr

St. Matthäus,

Wilhelm-Dümmler-Straße 116 c:

› **Jeden 1. Sonntag im Monat:** 10.30 Uhr
Gottesdienst

› **Jeden 3. Sonntag im Monat:** 19.00 Uhr
Abendgottesdienst.

Samstag, 1. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Sonntag, 2. März – Estomihi – 1. Sonntag vor der Passionszeit

Dreieinigkeitskirche*: 8.30 Uhr –
Gottesdienst – *Lektorin Schmidt*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Einführungs-
gottesdienst von Kirchenmusik-Praktikant
Jan Schnell – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche*: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigt-
gottesdienst – *Lektorin Schmidt*

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Aschermittwochs-
gottesdienst mit Kanzelrede von
Landesbischof Christian Kopp und Wandlung
des Hochaltars auf die Passionsseite –
*Pfarrer Dr. Zellfelder & Landesbischof
Christian Kopp*

Samstag, 8. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – *Pfarrerin Wolf*

Sonntag, 9. März – Invocavit – 1. Sonntag in der Passionszeit

Dreieinigkeitskirche*: 8.30 Uhr –
Gottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Dreieinigkeitskirche*: 10.00 Uhr –
Hauptgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Dreieinigkeitskirche*: 11.15 Uhr – Predigt-
gottesdienst mit Hl. Abendmahl – *Pfarrerin Bock*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit
Hl. Abendmahl – *Pfarrerin Bock*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Mini- und Kinder-
gottesdienst – *Pfarrerin Wolf & Sabrina Meier*

Samstag, 15. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – *Kaplan Stanclik*

Sonntag, 16. März – Reminiszere

Dreieinigkeitskirche*: 8.30 Uhr –
Predigtgottesdienst – *Pfarrer Käser*

Dreieinigkeitskirche*: 10.00 Uhr –
Hauptgottesdienst mit Video-Übertragung des
Einführungsgottesdienstes von Berthild Sachs
als Regionalbischöfin in Bayreuth – *Pfarrer Käser*

Dreieinigkeitskirche*: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – *Pfarrer Käser*

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottes-
dienst – *Prädikant Peschik*

Samstag, 22. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische
Andacht – *Pfarrerin Bock*

St. Matthäus: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst –
Pfarrerin Wolf

*Winterkirche

Sonntag, 23. März – Okuli

Dreieinigkeitskirche*: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Dreieinigkeitskirche*: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Dreieinigkeitskirche*: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Michael Peip und Pfarrerin Wolf*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – *Pfarrerin Bock*

Freitag, 28. März

St. Markus: 18.00 Uhr – Abendgottesdienst – *Pfarrer Käser*

Samstag, 29. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pater Lukas*

Informationen zur Winterkirche

Am Sonntag Lätare, dem 30. März, endet die Winterkirche und wir kehren wieder wie gewohnt zum *Frühgottesdienst* in die **Spitalkirche** und zum *Hauptgottesdienst* in die **Stadtkirche** zurück. An diesem Tag beginnt auch die Sommerzeit und die Uhren werden eine Stunde vorgestellt.

Sonntag, 30. März – Lätare

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Frauengottesdienst mit Einführung der neuen Dekanatsfrauen – *Pfarrerin Merz*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Passionskonzert mit der *Schwabacher Kantorei*

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – *Tau-Team*

Mittwoch, 2. April

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Gesungenes Abendgebet – *Zoltàn Suhó-Wittenberg*

Samstag, 5. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Gemeindereferentin Tanja Uelein*

Sonntag, 6. April – Judika

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – *Pfarrerin Wolf*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrerin Wolf*

Samstag, 12. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Heike Mühlhan*

Sonntag, 13. April – Palmsonntag

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrerin Bock*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrerin Bock*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Lektorin Schmidt*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Familiengottesdienst – *Pfarrerin Wolf, Sabrina Meier & Team*

Donnerstag, 17. April – Gründonnerstag

Königsplatz: 10.00 Uhr – Osterbrunnen-Einweihung mit ökumenischer Andacht – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 17.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte & Hl. Abendmahl – *Pfarrer Käser*

Freitag, 18. April – Karfreitag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte & Hl. Abendmahl – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 14.30 Uhr – Gottesdienst zur Todesstunde Jesu – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – *Pfarrerin Bock*

Gottesdienste

Samstag, 19. April – Karsamstag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pfarrer Kaiser*

Sonntag, 20. April – Ostersonntag

Königsplatz: 5.00 Uhr – Ökumenisches Osterfeuer – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 5.15 Uhr – Osternacht mit Hl. Abendmahl, Taufferinnerung und Taufe – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Festgottesdienst – *Pfarrer Käser*

Waldfriedhof: 8.00 Uhr – Auferstehungsfeier auf dem Waldfriedhof – *Pfarrer Käser*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl – *Pfarrerinnen Bock*

Montag, 21. April – Ostermontag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst mit Kantate – *Pfarrerinnen Bock*

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Matinée zum Osterfest – *Zoltàn Suhó-Wittenberg*

Samstag, 26. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pfarrer Hörl*

Sonntag, 27. April – Quasimodogeniti

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst Predigtreihe zum Nizänischen Glaubensbekenntnis – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – *Tau-Team*

Freitag, 2. Mai

Stadtkirche: 21.00 Uhr – Musik zur Nacht 1

Samstag, 3. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pfarrer Kaiser*

Sonntag, 4. Mai – Misericordias Domini

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – *Pfarrerinnen Wolf*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrerinnen Wolf*

Mittwoch, 7. Mai

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Gesungenes Abendgebet – *Zoltàn Suhó-Wittenberg*

Freitag, 9. Mai

Stadtkirche: 21.00 Uhr – Musik zur Nacht 2

Samstag, 10. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Diakon Bruder Vinzenz Bittner*

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Beichtgottesdienst mit Hl. Abendmahl – *Pfarrerinnen Bock & Pfarrerinnen Wolf*

Sonntag, 11. Mai – Jubilate

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Diakonin Bakeberg*

Stadtkirche: 9.30 Uhr – Festgottesdienst zur Konfirmation – *Pfarrerinnen Bock und Pfarrerinnen Wolf*

Stadtkirche: 11.15 Uhr – Festgottesdienst zur Konfirmation – *Pfarrerinnen Bock und Pfarrerinnen Wolf*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Diakonin Bakeberg*

Freitag, 16. Mai

Stadtkirche: 21.00 Uhr – Musik zur Nacht 3

Samstag, 17. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Pfarrer Kaiser*

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Beichtgottesdienst mit Hl. Abendmahl – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

St. Markus: Stadtteilstfest Forsthof – *Pfarrer Käser*

Sonntag, 18. Mai – Kantate

kein Frühgottesdienst!

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Festgottesdienst zur Konfirmation – *Pfarrer Dr. Zellfelder*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrerinnen Bock*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Predigtgottesdienst mit Hl. Abendmahl – *PfarrerIn Bock*

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottesdienst – *PfarrerIn Wolf*

Freitag, 23. Mai

St. Markus: 18.00 Uhr – Abendgottesdienst – *Pfarrer Käser*

Stadtkirche: 21.00 Uhr – Musik zur Nacht 4

Samstag, 24. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *PfarrerIn Bock*

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – *PfarrerIn Bock*

Sonntag, 25. Mai – Rogate

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *PfarrerIn Bock*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *PfarrerIn Bock*

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Matinée mit dem Schwabacher Posaunenchor – *Zoltán Suhó-Wittenberg*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst mit der Einführung von Jutta Schmidt als Prädikantin – *Stellv. Dekanin Johanna Graeff*

Spitalkirche: 19.00 Uhr – Tau-Gottesdienst – Tau-Team

Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt

Gemeindegarten: 10.00 Uhr – Gottesdienst der KG St. Martin & Unterreichenbach – *PfarrerIn Wolf & PfarrerIn Krug-Lettenmeier*

Freitag, 30. Mai

Stadtkirche: 21.00 Uhr – Musik zur Nacht 5

Samstag, 31. Mai

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – *Lektor Alter*

Sonntag, 1. Juni – Exaudi

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – *Pfarrer Kaiser*

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – *Diakonin Bakeberg*

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst – *Diakonin Bakeberg*

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienste für Familien mit Kindern:

9. März um 10.30 Uhr in **St. Matthäus:** Mini- und Kindergottesdienst zum Weltgebetsstag – „Komm mit auf die Cookinseln!“

13. April um 10.30 Uhr in **St. Matthäus:** Familiengottesdienst „Wir feiern Palmsonntag“

8. Juni um 10.30 Uhr in **St. Matthäus:** Mini- und Kindergottesdienst „Wir feiern Pfingsten“

Für die Jugend

Jugendgottesdienste:

19. April um 17.00 Uhr Jugendgottesdienst mit anschließender Osternacht *ab 18.00 Uhr* im **Gemeindehaus der Gethsemanekirche**

7. Juni um 19.00 Uhr in der **Kirche Unterreichenbach** - Thema: Hoffnung

Gesungenes Abendgebet

Gesungenes Abendgebet (Komplet) der Schola der Schwabacher Kantorei. *Am ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr.* Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits *um 19.00 Uhr* in die **Sakristei** zum Einsingen kommen.
Termine: 2. April, 7. Mai, 4. Juni

Abendgottesdienste

Sonntag, 16. März um 19.00 Uhr in **St. Matthäus:** „Das Kreuz mit dem Kreuz“.

Freitag, 28. März um 18.00 Uhr in **St. Markus:** „Oh Gott & Orgel“ mit Stadtkantor Zoltán Suhó-Wittenberg

Sonntag, 30. März um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche:** Tau-Gottesdienst mit dem Tau-Team

Sonntag, 27. April um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche:** Tau-Gottesdienst mit dem Tau-Team

Sonntag, 18. Mai um 19.00 Uhr in **St. Matthäus:** „Wonnemonat Mai“

Besondere Gottesdienste

Freitag, 23. Mai um 18.00 Uhr in **St. Markus** mit Peter Hertle, Lehrer für Pflege

Sonntag, 25. Mai um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**: Tau-Gottesdienst mit dem Tau-Team

Aschermittwoch: Landesbischof Christian Kopp hält die Kanzelrede

Mittwoch, 5. März um 19 Uhr, **Stadtkirche**

Die Kanzelrede beim Gottesdienst am *Aschermittwoch* mit feierlicher Wandlung des Hochaltars auf die Passionsseite wird der bayerische Landesbischof Christian Kopp halten. Liturg: Pfarrer Dr. Zellfelder, feierliche Musik: Zoltán Suhó-Wittenberg und Tobias Kraft.

Gottesdienst mit Live-Übertragung

Einführung von Berthild Sachs als neue Regionalbischöfin in Bayreuth

am Sonntag, 16. März um 10.00 Uhr in der **Dreieinigkeitskirche** (Beginn mit Begrüßung und Erläuterungen *um 9.45 Uhr* mit Pfarrer Käser, *Übertragung ab 10.00 Uhr*)

Dekanatsweiter Gottesdienst zum Frauentag

30. März um 10.00 Uhr in der **Stadtkirche** mit **Einführung der neuen Dekanatsfrauenbeauftragten**. Thema: „Rut und Noomi – Zwei Frauen“. Mit Rut und Noomi stehen zwei Frauen im Mittelpunkt und die Herausforderungen, die Frauen zu schultern haben. Der Gottesdienst wird von ehrenamtlich engagierten Frauen im Dekanat, Diakonin Friederike Spörl-Springer und Pfarrerin Daniela Merz gestaltet.

Versöhnung schafft Frieden – Schwabacher Friedensgebet – Termine

Wir sehen uns mit allen verbunden, die auch um den Frieden in der Welt beten und vor Gott bringen, was wir Menschen nicht allein lösen können. Dabei vertrauen wir auf die Kraft des gemeinsamen Betens, zumal wir die friedliche Revolution 1989 miterleben durften, an deren Erfolg die Friedensgebete (Montagsgebete genannt) von Leipzig ausgehend, einen

wesentlichen Anteil hatten. Uns ist bewusst: Frieden braucht einen langen Atem und ist ein großer Schatz. Der Weltrat der Kirchen hatte bereits 1983 in Vancouver zu einem weltweiten konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung aufgerufen.

Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden. Und ohne Bewahrung der Schöpfung gibt es keine Gerechtigkeit und keine Zukunft für die Menschheit. Wir möchten mit dem Friedensgebet erreichen, dass der Traum von einer anderen Welt und die Sehnsucht danach nicht verlorengehen: nach einer Welt ohne Kriege, ohne Hunger, ohne Zerstörung der Natur und der Menschen. Die Bibel nennt so eine Vision SHALOM.

Termine: 7. März, kein Friedensgebet wegen des Weltgebetstags

7. April, Dreieinigkeitskirche Schwabach, Bahnhofstraße 1, Kirchengemeinde St. Martin

7. Mai, Georgskirche Dietersdorf, Kirchenberg 5, Kirchengemeinde Dietersdorf

Wochengottesdienste in den Heimen

In den Seniorenheimen feiern wir regelmäßig Gottesdienste. *Die Termine erfragen Sie bei Interesse bitte bei den jeweiligen Heimleitungen.*

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstr. 2, Tel. 09122 9341300

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Abenberger Str. 3, Tel. 09122 9341400

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie, Bodelschwinghstr. 2, Tel. 09122 93150

Caritas-Altenheim St. Willibald, Huttersbühlstr. 20, Tel. 09122 83640

Novita Seniorenzentrum, Hembacher Weg 26, Tel. 09122 18890

Betreutes Wohnen der JUH Pentas, Gutenbergstr. 3, Tel. 09122 877608

Gottesdienste der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde

In der **Dreieinigkeitskirche**, jeweils *samstags um 9.00 Uhr*

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025

Unsere diesjährige Jahreslosung soll unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihrem Weg begleiten:



Konfirmation der 1. Gruppe von Pfarrerin Heidrun Bock, Pfarrerin Silvia Wolf und Sabrina Meier am 11. Mai 2025 um 9.30 Uhr in der Stadtkirche:

Konfirmation der 1. Gruppe von Pfarrerin Heidrun Bock, Pfarrerin Silvia Wolf und Sabrina Meier am 11. Mai 2025 um 11.15 Uhr in der Stadtkirche:

Konfirmation der Gruppe von Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder am 18. Mai 2025 um 10.00 Uhr in der Stadtkirche

Künftig gemeinsam:

Nachbarschaftshilfe Schwabach – ökumenische Kontakt- und Helferbörse

Im Februar wurde mit einem Songgottesdienst und Empfang das 30-jährige Bestehen der Kontakt- und Helferbörse „Gebraucht werden“ der Diakonie gefeiert. Dabei wurde aber nicht nur zurückgeblickt, sondern ein großer Schritt in die Zukunft getan: Die Kontakt- und Helferbörse „Gebraucht werden“ der Diakonie Südfranken und die „Nachbarschaftshilfe der katholischen Kirchen in Schwabach“ schlossen sich zur **Nachbarschaftshilfe Schwabach – ökumenische Kontakt- und Helferbörse** zusammen.

Gemeinsames Büro wird das bisherige Büro von „Gebraucht werden“ im Mehrgenerationenhaus in der Flurstraße sein. Es wird ein gemeinsamer Flyer erstellt, die Einsätze werden seit 1. März gemeinsam koordiniert. Geleitet wird die Nachbarschaftshilfe Schwabach die nächsten Jahre gemeinsam von Angelika Rundshagen von „Gebraucht werden“ und Frau Katzenberger von der bisherigen katholischen Nachbarschaftshilfe. Sie

werden dabei unterstützt von Frau Fricke. Begleitet wird die **Nachbarschaftshilfe Schwabach – ökumenische Kontakt- und Helferbörse** von Christine Biemann-Hubert, diakonische Gemeindefereferentin der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) der Diakonie. Gemeinsam treffen sich die Helfer von „Gebraucht werden“ mit Kaffee und Thema jeden 2. Mittwoch im Monat im Mehrgenerationenhaus. Der Telefonanschluss im Mehrgenerationenhaus wird gemeinsam genutzt werden, eine gemeinsame Mailadresse eingerichtet. Neue ehrenamtlich Mitarbeitende können künftig wählen, ob sie sich als ehrenamtliche Personen der Diakonie Südfranken oder der katholischen Pfarrei St. Sebald sehen.

„Wir wollen damit einen konkreten Beitrag leisten, um das seniorenpolitische Gesamtkonzept der Stadt Schwabach mit Leben zu füllen“, so der Geschäftsführende Pfarrer unserer Kirchengemeinde St. Martin, Dr. Paul-Hermann Zellfelder.

Sie duschen in Ihrem Esszimmer? ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!

Partner der ZED CH



Ryschka
Dach + Blech
Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 • 91126 Schwabach
Tel.: 09122 / 6939934
Mail@Dachprofis24.de • www. Dachprofis24.de



Der neue Kirchenvorstand mit Pfarrerin Silvia Wolf, Pfarrer Michael Käser und Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder beim Klausurwochenende in Pappenheim im Januar 2025 (Nicht im Bild: Pfarrerin Heidrun Bock; damals noch dabei: Dekanin Berthild Sachs und Gerhard Gehringer).

Herzlichen Glückwunsch dem neu gewählten Kirchenvorstand

Wir wünschen allen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern Gottes Segen, eine harmonische Zusammenarbeit und alles Gute für die Arbeit in unserer und für unsere Kirchengemeinde.

1. Lisbeth Adel
2. Ulrike Dehner-Reimann
3. Margit Gründel
4. Christoph Häberlein
5. Peter Hertle

6. Ingrid Ittner-Wolkersdorfer
7. Klaus Peschik
8. Dr. Christian Rapke
9. Nicolas Reck
10. Annette Schwarz
11. Jonathan Sommerer
12. Karin Wolfemann
13. Ralf Schmidt
14. Margit Walter
15. Boris Wendisch

www.burmannfloristik.com

Für Sie geöffnet:
 mo-fr 8-18 uhr | sa 8-13 uhr
 volkachstraße 3
 91126 schwabach-unterreichenbach
 fon 0 91 22 32 70

JUNGLE FEELING
 FÜR GESCHÄFTSRÄUME UND IHR ZU HAUSE

Überraschend anders.
burmann
 floristik · gärtnerei
 inh. doris burmann

Abschied von Dekanin Berthild Sachs



Liebe Gemeindemitglieder von St. Martin,

fünf Jahre durfte ich in Ihrer Gemeinde leben und mitarbeiten. Ich habe das als großes Privileg und Glück erlebt. In der wunderschönen Stadtkirche,

umgeben von Licht und Gold und Farben Gottesdienste zu feiern, war mir eine Ehre. Sie jeden Tag vor Augen zu haben, ihre Glocken zu hören (manchmal auch die Alarmanlage!), die Störche auf dem Dach zu beobachten, gab mir Heimat. In der Kantorei konnte ich, sooft es meine Zeit erlaubte, mitsingen, habe wunderbare Chorgemeinschaft und große Konzerte erlebt. In einem sehr herzlichen und einsatzfreudigen Kirchenvorstand und im Kollegen- und Mitarbeiterkreis habe ich Vertrauen und Unterstützung gefunden, und auch Verständnis, wenn ich mich wegen der dekanatlichen Aufgaben oft rar machen musste in der Kirchengemeinde.

Umso wichtiger, dass und wie wir manche Herausforderungen und schwere Zeiten, z.B. die Coronajahre, gemeinsam bewältigt haben. Und umso kostbarer die vielen schönen Eindrücke,

die mir bleiben werden: Kirchenvorsteherwochenenden und Mitarbeiterdankfeste, Besuche aus Teschen und eine Gemeindefahrt dorthin, die großen ökumenischen Gottesdienste unserer Schwabacher ACK zu Bürgerfest und Kirchweih, Neujahr und Pfingstnacht, das Osterfeuer am Marktplatz und die Schöpfungsandacht im Apothekergarten.

Als die Entscheidung feststand, dass mich mein beruflicher Weg ab März als Regionalbischofin nach Bayreuth führen würde, hat mir mein Mann 12 kleine Schalen geschenkt, die innen mit Blattgold ausgelegt sind. „Damit wir ein wenig vom Schwabacher Gold nach Oberfranken mitnehmen,“ hat er mir gesagt. Ich liebe diese Schalen. Aber das Schwabacher Gold, das trage ich v.a. im Herzen, in Form von Erinnerungen an meine Lieblingsorte in der Stadt, vom Kirchturm bis zum Waldfriedhof. Und voller Dank für die vielen engagierten Menschen, denen ich hier – weit über die Kirchengemeinde hinaus – begegnen durfte. So wird mir und uns der Abschied nicht leicht. Denn auch wenn es nur fünf Jahre waren – Schwabach war goldrichtig!

Bleiben Sie behütet!

Ihre Berthild Sachs

Unser neuer Kirchenmusik-Praktikant Jan Schnell

Ein herzliches Grüß Gott zusammen!

Mein Name ist Jan Schnell und ab März werden Sie mich in Schwabach öfters antreffen.

Ich habe an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth den Masterstudiengang Kirchenmusik absolviert und werde nun ein Jahr lang, im Rahmen eines Praxisjahres, Ihren Dekanatskantor auf Schritt und Tritt verfolgen.

Das Praxisjahr zur Berufseinführung für angehende Kirchenmusiker:innen hat den Zweck, praktische Fähigkeiten weiter zu vertiefen, sowie in Bereiche zu schnuppern, welche im Stu-

dium nicht gelehrt werden können. Dies soll den Einstieg in das Berufsleben als Kirchenmusiker erleichtern. Ich freue mich sehr auf viele musikalische Begegnungen und angenehme Gespräche, bei denen wir uns kennenlernen dürfen.



Gott befohlen! Jan Schnell

Herzliche Einladung: Einführungsgottesdienst, Sonntag, 2. März, 10.00 Uhr, Stadtkirche

Ich werde dir beistehen. Ich beschütze dich, wo du auch hingehst... Ich lasse dich nicht im Stich und tue alles, was ich dir versprochen habe.

1. Mose 28, 15
Gute Nachricht Bibel



Freundeskreis der Dreieinigkeitskirche



Um die Kirchengemeinde Schwabach St. Martin ideell und materiell beim Erhalt der Dreieinigkeitskirche zur Nutzung für Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten und Konzerte usw. zu unterstützen, gibt es seit 2006 den Freundeskreis der Dreieinigkeitskirche e.V.

Mit den Beiträgen seiner Mitglieder und auch vielen Spenden wie z. B. aus der Schwabacher Bevölkerung, vom Evang. Frauenbund und der Sparkasse Mittelfranken-Süd wurden in der Vergangenheit bauliche Mängel beseitigt, der Altar und die Bilder im Chorraum und auf der Kanzelseite restauriert. Die Abwasserleitung und Dachrinnen wurden mit Zuschüssen des Vereins gereinigt und teilweise erneuert und durch eine Wurzelsperre vor den Bäumen im alten Friedhof geschützt. Darüber hinaus über-

nimmt der Freundeskreis bei nahezu allen kleineren Reparaturen und Ausbesserungsarbeiten die Hälfte der anfallenden Kosten. Die letzte größere Spende unseres Vereins ist die neue Altarbeleuchtung mit moderner LED-Technik, welche das doch sonst recht düstere Altar-



bild in neuem Glanz erstrahlen lässt. Der Freundeskreis bildet auch mit seinem Stiftungsfonds im Rahmen der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ Rücklagen, aus deren Erlösen die Erhaltung der Kirche mitfinanziert wird. Um die kleine Sandsteinkirche im alten Friedhof zwischen Bahnhofstraße und Penzendorfer Straße trotz der zu erwartenden Mindereinnahmen der Kirchengemeinde für das Gemeindeleben erhalten zu können, freut sich der Freundeskreis über jedes neue Förder- bzw. Vollmitglied (€ 30 bzw. € 60 im Jahr) und auch über jede Spende. Weitere Informationen gerne telefonisch unter 09122/6301660, per Mail unter freundeskreis.dreieinigkeitskirche.schwabach@elkb.de oder lernen Sie uns auf der nächsten Jahreshauptversammlung am 8. Mai um 18.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche kennen. Wir freuen uns über alle, die unsere Arbeit durch ihre Mitarbeit aktiv oder durch Spenden unterstützen.

*Gottfried Wolfermann (1. Vorsitzender),
Freundeskreis Dreieinigkeitskirche e.V.,
Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach,
Spendenkonto bei der Sparkasse Mfr.-Süd:
IBAN: DE 13 7645 0000 0750 9189 14*



Ehejubiläum

Wer anlässlich seines **Ehejubiläums** einen Besuch, eine Andacht in der eigenen Wohnung oder

einen Gottesdienst in der Kirche wünscht, melde sich bitte im Pfarramtsbüro, Tel. 09122 9256-200. Wir kommen Ihrem Wunsch gerne nach, sind aber auf Ihre Information angewiesen, da wir über diese Termine nicht benachrichtigt werden.

Kaufhaus Wertvoll

Nürnberger Str. 13

hier gibt es:

*Möbel, Haushaltswaren,
Elektrogeräte, Bücher und mehr*



Nürnberger Str. 15

hier gibt es: *Kleidung, Textilien*

Telefon: 09122 1816410

<i>Montag</i>	<i>9.30 bis 14.00 Uhr</i>
<i>Dienstag</i>	<i>9.30 bis 18.00 Uhr</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>9.30 bis 14.00 Uhr</i>
<i>Donnerstag</i>	<i>9.30 bis 18.00 Uhr</i>
<i>Freitag</i>	<i>9.30 bis 14.00 Uhr</i>
<i>Samstag (jeder 1. und 3. Samstag im Monat)</i>	<i>9.30 bis 13.00 Uhr</i>

Kleidung und Bücher, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Möbel, Kleinmöbel, Spielzeug und anderes finden Sie hier zu günstigen Preisen, wenn Sie mit knappen Mitteln auskommen müssen: Im Kaufhaus Wertvoll kaufen Sie in einer angenehmen Atmosphäre ein. Gut erhaltene Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, können Sie hier abgeben. Ihre Unterstützung macht das Kaufhaus Wertvoll erst möglich. Vielen Dank dafür!

Im Kaufhaus Wertvoll können Sie gegen einen geringen Betrag ihre **Kleidung bügeln** lassen. Den Bügelservice bietet das Kaufhaus für nur € 1,50 pro Bügelteil an, große oder sperrige Teile kosten je € 3,50.

Das Möbelgeschäft des Kaufhaus Wertvoll befindet sich jetzt im Haupthaus in der Nürnberger Str. 13. Wir bieten Ihnen einen Lieferservice für Möbel an. Nähere Informationen erhalten Sie unter 09122 1816410 oder per E-Mail unter kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de. Weitere Infos hierzu sowie Möbel-Angebote finden Sie unter www.kaufhaus-wertvoll-schwabach.de

Gut, dass es die K.A.T.Ze gibt

Immer mehr Familien suchen sie: Zum Teil hochwertige Second-Hand-Kinderklamotten bis Größe 176, schöne Sachen,



für den kleinen Geldbeutel. Wir bieten nachhaltige Ware, aus denen die Schadstoffe bereits herausgewaschen wurden. Haben Sie gut erhaltene Kinderkleidung für den Frühling und den Sommer, zu schade zum Wegwerfen, aus der ihre Lieblinge herausgewachsen sind? Wir nehmen Ihre Ware, auch Umstandsmode und Kinder-spielzeug an und verkaufen sie in Kommission.

Wo? Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale im Hinterhof der Wittelsbacherstraße 4a.

Öffnungszeiten: *Dienstag 8.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch 8.30 - 11.30 Uhr und 14.30 - 17.30 Uhr.*

Am Faschingsdienstag haben wir geschlossen. Die Frühlings- und Sommerware wird ab Mittwoch, 5. März, angenommen.

Verkaufsoffene Samstage: 8. März und 5. April, jeweils 10.00 – 12.00 Uhr und am 3. Mai ist die K.A.T.Ze sogar von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

In der ersten Osterferienwoche machen wir Urlaub, aber bereits am 22. und 23. April können Sie wieder bei uns stöbern.

Sie suchen ein Ehrenamt, eine sinnvolle Beschäftigung? Einen halben Tag für Kinder und junge Familien einsetzen? – Unsere drei K.A.T.Ze- Teams freuen sich noch über Unterstützung. Kommen Sie einfach mal vorbei und sprechen Sie uns an! K.A.T.Ze Telefon (zu den Öffnungszeiten): 09122/9256-339.

Radlbasar – Radlbasar – Radlbasar

Passend zu Beginn der warmen Jahreszeit bietet die K.A.T.Ze *am Samstag, 3. Mai von 9.00 – 12.00 Uhr* die Möglichkeit zum Erwerb von günstigen, gebrauchten Kinder- oder Jugendrädern, Kinderwägen, Kindersitze, Dreiräder, Bobbycars, Roller, Inliner, Skateboards, Helme, Buggys, Laufställe, Rutschen usw. Wer solche Sachen verkaufen will, kann sie *ab 9.00 Uhr* im Hof des Evangelischen Hauses in der Wittelsbacherstraße 4a in Kommission abgeben. Die kompetenten Mitarbeiterinnen des K.A.T.Ze- Teams kümmern sich darum, dass die „ausgeliebten“ Sachen noch am gleichen Vormittag einen neuen Besitzer finden.

Karin Wolfermann

Veranstaltungen 2025



Kirchenmusik verbindet, bildet, trägt und verkündet. Lassen Sie sich von unserer Kirchenmusik begeistern und erfreuen. Konzerte und musikalisch besonders ausgeschmückte Gottesdienste erwarten Sie. Die Mitwirkenden freuen sich über Ihren Besuch. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Machen Sie mit! Unsere Gruppen freuen sich über neue Mitglieder.
Schwabacher Kantorat St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, Schwabach
Telefon: 09122 9256 430, E-Mail: kantorat.stmartin.schwabach@elkb.de

Einführungsgottesdienst von Jan Schnell

Sonntag, 2. März, 10.00 Uhr in der **Stadtkirche**

Gesungenes Abendgebet – Komplet

mittwochs um 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**
2. April, 7. Mai, 4. Juni

Gottesdienst am Aschermittwoch mit Landesbischof Christian Kopp

und feierlicher Wandlung des Hochaltars
auf die Passionsseite
Festliche Musik: Stadt- und Dekanatskantoren
Tobias Kraft und Zoltán Suhó-Wittenberg
Mittwoch, 5. März, 19.00 Uhr in der **Stadtkirche**

Passionskonzert

Die Passion, Teil II: Karfreitag
von Heinrich von Herzogenberg
Solisten
Harmonium: Konrad Klek
Ansbacher Kammerorchester
Schwabacher Kantorei
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Sonntag, 30. März, 17.00 Uhr in der **Stadtkirche**
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Karfreitag

Andacht zur Sterbestunde
mit dem Schwabacher Gospelchor
Leitung: Ana Paula Santos Sena
Freitag, 18. April, 14.30 Uhr in der **Stadtkirche**

Osterfeuer und Osternacht

Schwabacher Posaunenchor
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Sonntag, 20. April, ab 5.00 Uhr auf dem
Königsplatz und in der **Stadtkirche**

Kantate am Ostermontag

Bleib bei uns, denn es will Abend werden
BWV 6
Soli, Orchester,
Schwabacher Kantorei
Orgel: Zoltán Suhó-Wittenberg
Leitung: Jan Schnell
Montag, 21. April, 10.00 Uhr in der **Stadtkirche**

Matinée zum Osterfest

Bleib bei uns, denn es will Abend werden
BWV 6
Soli, Orchester,
Schwabacher Kantorei
Orgel: Zoltán Suhó-Wittenberg
Leitung: Jan Schnell
Montag, 21. April, 11.00 Uhr in der **Stadtkirche**

Musik zur Nacht I

Männergesangsverein Gustenfelden
Freitag, 2. Mai, 21.00 Uhr in der **Stadtkirche**
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Musik zur Nacht II

Gerhard Silberhorn und Freunde
Freitag, 9. Mai, 21.00 Uhr in der **Stadtkirche**
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Konfirmation

Schwabacher Posaunenchor
Leitung: Jan Schnell und Achim Knepper
Sonntag, 11. Mai, 9.30 und 11.15 Uhr in der
Stadtkirche

Musik zur Nacht III

Streichquartett
Freitag, 16. Mai, 21.00 Uhr in der **Spitalkirche**
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Konfirmation

Schwabacher Posaunenchor
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg und Achim
Knepper
Sonntag, 18. Mai, 10.00 Uhr in der **Stadtkirche**

Musik zur Nacht IV

Invitation to Sound
Freitag, 23. Mai, 21.00 Uhr in der **Spitalkirche**
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Matinée

Schwabacher Posaunenchor
Weigle-Orgel: Jan Schnell
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Sonntag, 25. Mai, 11.00 Uhr in der **Stadtkirche**
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Schwabacher Posaunenchor
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Donnerstag, 29. Mai, 10.00 Uhr im
Gemeindegarten

Musik zur Nacht V

GoldSinger
Freitag, 30. Mai 2025, 21.00 Uhr in der
Spitalkirche
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Kirchenchor Penzendorf

Leitung: Werner Pehnelt
Donnerstags um 19.00 Uhr im
Stadtteilzentrum St. Lukas,
Dr.-Ehlen-Straße 31-33.

Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind
herzlich willkommen!

Regelmäßige Termine des Schwabacher Kantorats St. Martin

Montags 18.00 Uhr:
Instrumentalkreis im Evangelischen Haus
(Waldmüller)
Montags 19.30 – 21.30 Uhr: **Kantoreiprobe**
(großer Chor) im **Evangelischen Haus**
Donnerstags 10.00 Uhr:
Kleiner Chor im Evangelischen Haus (Hirsch)
Donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr:
Posaunenchor – Ort nach Anfrage: Wechsel
zwischen **Stadtkirche** und in **St. Matthäus**
(Suhó-Wittenberg/Knepper)

Kinderchor

Freitags 15.30 Uhr
Sebalder Spatzen, Ökumenischer Kinderchor
in der Arche (Ehepaar Freund) – Anmeldung:
FreundlicherWolf@gmx.de

Gospelchor „Hope and Glory“

Proben *samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr* zwei
bis drei Mal im Monat unter der Leitung von
Ana Paula Santos Sena im Stadtteilzentrum
St. Matthäus im Eichwasen, Wilhelm-Dümmeler-
Straße 116c.
Wir freuen uns über neue Mitsänger in allen
Stimmlagen.
Kontakt unter: gospelchor.schwabach@mail.de

Freundeskreis des Schwabacher Kantorats

Werden auch Sie Mitglied oder spenden Sie!
Evang.-Luth. Gesamtkirchenverwaltung
DE22 5206 0410 0001 5098 02
Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag bzw.
Spende Freundeskreis Kantorat + Name,
Vorname



Kaffeetreff St. Markus

Wir laden ein: Alteingesessene und Neuan-kömmlinge, Menschen mit und ohne Ein-schränkungen, Männer und Frauen, die Lust haben auf Andacht, ein gemütliches Mitein-ander und natürlich auf Kaffee und Kuchen. Es freut sich auf Sie das Kaffeetreff-Team St. Markus.

Jeweils von 14.00 – 15.30 Uhr an folgenden Ter-minen: 22. März, 12. April, 17. Mai. Ansprech-partnerin: Anke Bakeberg, 09122 13899

FamilienKino in St. Markus

Samstag, 29. März von 10.00- ca.12.00 Uhr

FamilienKino – das sind Eltern (oder Großel-tern), die an einem Samstagmorgen zusam-men mit ihren Kindern ein kleines, liebevoll vorbereitetes Frühstück genießen, mit ande-ren Eltern ins Gespräch kommen und im An-schluss mit den Kindern einen Familienfilm anschauen. In St. Markus ist dafür viel Platz, auch wenn Kinder sich gerne bewegen mö-gen. Eigenes Spielzeug kann natürlich mit-gebracht werden. Bei schönem Wetter steht auch die Terrasse zur Verfügung.

Ein engagiertes FamilienKino-Team sorgt da-für, dass Eltern mit ihren Kindern einen ver-gnüglichen Vormittag verbringen können, ohne die Sorge haben zu müssen, dass die Kinder (und Babys) stören könnten.

Gezeigt wird aus der Reihe ‚Der kleine Rabe Socke‘ der dritte Teil, den wir leider aus Wett-bewerbsgründen an dieser Stelle nicht mehr bewerben dürfen. Es sei nur so viel verraten: Es geht um eine Schatzsuche.... Die Veran-staltung ist kostenlos. Um Spenden für Kaffee und Co. wird gebeten.

Karin Wolfermann

Spieleabende St. Markus

am 31. März, 28. April und 26. Mai, jeweils um 18.00 Uhr

Kinoabend “A Black Jesus”

13. April um 18.00 Uhr, St. Markus

“A Black Jesus” begleitet ein Jahr lang den Alltag einer italienischen Stadt, in der seit Jahrhunderten ein schwarzer Christus verehrt wird und in der das Aufnahmezentrum für Asylbewerber für heftige Kontroversen und Proteste in der Bevölkerung sorgt. Der Film wurde 2022 mit dem Deutschen Menschen-rechts-Filmpreis ausgezeichnet. FSK: 12/ Dauer: 90 Min, 2020, Regie: Luca Lucchesi.

Das Stadtteilstfest in Forsthof

findet am *Samstag, 17. Mai*, statt. Ein detaillier-teres Programm wird noch bekanntgegeben.

Auf der Suche nach Anschluss mit Tiefgang?

Wir sind ein kleiner Kreis von Menschen zwi-schen Mitte zwanzig und vierzig auf der Suche nach Gemeinschaft und geistlichem Input. Dazu treffen wir uns nicht ganz regelmäßig ungefähr *alle zwei Wochen*. Lust, mal unverbindlich reinzuschauen? Dann melde dich bei Pfarrer Michael Käser (*Kontakt auf Seite 40*).

Zweimal Kulturhappchen im Frühjahr im Evangelischen Haus

Am *Sonntag, 16. März von 18.00 – 20.00 Uhr* lädt das Kulturhappchenteam ein zu einem Frühabend zum Thema Spiel. Unter dem Motto ‚*Es steckt ein Kind in jeder/ jedem von uns – Das Spiel‘* geht es nicht nur theoretisch um die Ge-schichte des Spiels, die soziale Bedeutung des Spiels, unsere Erfahrung mit dem Spielen etc., sondern wir werden auch ganz praktisch das eine oder andere Spiel kennenlernen. Natürlich bietet das Team der Kulturhappchen wieder leckere Happchen an, liebevoll angerichtet.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden für Speisen und Getränke wird gebeten.

„Bauernopfer: Als die Herren den Frieden verspielten...“

Am *Sonntag, 18. Mai* von *18.00 – 20.00 Uhr* gestaltet das Kulturhappchenteam einen Abend aus Anlass der Bauernaufstände vor 500 Jahren und des Engagements des großen Theologen Thomas Müntzer.

Von der Bibel herkommend mit der ungebrochenen Sehnsucht nach Gerechtigkeit machte sich Thomas Müntzer auf, die klare Botschaft Gottes in den Alltag zu tragen. Ihm stellten sich Adel und Kirchenfürsten entgegen. Sie hatten die Macht, sie hatten das Geld, sie hatten die Soldaten und sie mussten keine Felder bestellen. - Und wie ist das heute? Gerechtigkeit bleibt ein Thema, vor allem, wenn viele das Gefühl haben: ich komme nicht zu meinem Recht.

Ein spannender Abend, an dem die Theologen Michael Käser und Volker Schoßwald „demokratisch“ ins Gespräch kommen. Selbstverständlich kommen auch die kulinarischen Bedürfnisse nicht zu kurz. Zum Thema passend wird das Buffet eher deftig sein.

„Bauernopfer: Als die Herren den Frieden verspielten...“ ist der Auftakt einer Veranstaltungsreihe mit der „Bürgerstiftung“ und dem „Heimat- und Geschichtsverein“, an der auch das Evangelische Bildungswerk und die baptistische Gemeinde Schwabachs beteiligt sind.

Karin Wolfermann

Frauenfrühstück am Dienstag, 1. April

von *9.00 bis 11.00 Uhr* im **Evangelischen Haus** zum Thema ‚Kunst und Kultur in der Altsteinzeit‘ mit Dr. Ursula Häußler, einem leckeren, regionalen Frühstück und Musik mit Rike Markmann. Keine Anmeldung erforderlich. Information: 09122/6301660.

SeniorenKino mit Walter Matthau und Jack Lemmon, Donnerstag, 6. März

Gezeigt wird, als Hommage an den Schauspieler Walter Matthau, der Filmklassiker ‚Ein

seltsames Paar‘, eine US-amerikanische Filmkomödie von Gene Saks aus dem Jahr 1968. Das seltsame Paar – zwei von ihren Frauen verlassene Männer, die beschließen zusammenzuziehen – wird verkörpert von dem Komiker-Duo Jack Lemmon und Walter Matthau.

Ein engagiertes Team unserer Kirchengemeinde organisiert wieder, zusammen mit der Kinofamilie Flecken, im *Luna-Kino in der Neutorstraße 1* einen Kino-Nachmittag für Menschen, die Filme noch gerne auf der großen Leinwand anschauen. *Ab 14.00 Uhr* ist das Kino geöffnet, das Team versorgt Sie mit Kaffee, Tee und hausgemachtem Kuchen und Günter Leickert spielt Filmmusik und Klassiker dazu. *Ab ca. 14.45 Uhr* beginnt der Film, für den weiterhin nur 5,00 € Eintritt verlangt wird.

Für Kaffee etc. bitten wir um Spenden.

Wenn Sie gerne mal einen Kuchen für das SeniorenKino backen möchten, freuen wir uns sehr.

Infos unter: Telefon 09122 6301660.

Karin Wolfermann

Begleitung auf Trauerwegen, „Sich trauen zu trauern“

Unsere Gesellschaft tabuisiert das Thema Trauer. Es wird in unserer hektischen Zeit erwartet, dass Trauer diskret und möglichst schnell verläuft. Doch die Trauer ist eine natürliche, oft schmerzliche Reaktion, die den ganzen Körper erfasst. Sie ist keine Krankheit, kann aber krankmachen, wenn sie nicht zu ihrem Recht kommen kann.

Die Bewältigung von Verlust und Abschied erfordert von einem Menschen die ganze emotionale Kraft, die er im Moment imstande ist aufzubringen.

Obwohl alle Bereiche des eigenen Lebens betroffen sind, bieten sich wenige hilfreiche Möglichkeiten für diese schwere Zeit. Trauernde fühlen sich mit ihren heftigen und widersprüchlichen Gefühlen oft unverstanden und allein gelassen. Man hat den Eindruck

Veranstaltungen

„nicht mehr in die Welt zu passen“ und muss doch ganz „normal“ in ihr weiterleben.

Darum bieten wir Trauernden an 8 Abenden einen geschützten Raum, in dem wir uns gemeinsam auf den Weg machen, die schmerzlichen Gefühle kennen zu lernen, um sich ihnen zu stellen, sie zuzulassen und sie dadurch irgendwann gehen zu lassen. Tiefes Leid betrifft auch den Körper. Wir haben Schmerzen oder wir fühlen uns von unserem Körper abgeschnitten, fühlen uns wie tot, haben keine Energie mehr, alles macht uns unendliche viel Mühe. Heilsame Rituale und Gespräche helfen, langsam wieder Fuß zu fassen, Halt und Zuversicht zu erlangen. Wahrnehmungsübungen verbinden uns wieder mit unserem Körper und letztendlich mit unserem ganzen Selbst, sodass wir Schritt für Schritt einen Weg aus der Trauer herausfinden.

Ein begleiteter Trauerweg beginnt wieder am **Mittwoch, 12. März 2025** im **Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c von 19.00 – 21.00 Uhr. Es folgen weitere 7 Abende. Die Kosten betragen für die 8 Abende 50,00 €. Wir bitten um **Anmeldung** bis spätestens zum **4. März 2025**.

Wir sind eine Einrichtung der Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin. Wir bitten um vorrige Kontaktaufnahme mit Gerda Gebhardt Tel. 09122/76472 oder Myriam Krug-Lettenmeier, Pfarrerin, Notfallseelsorgerin, E-Mail: myriam.krug-lettenmeier@elkb.de

Autorenlesung – Zwei Abende – zwei Themen „Miteinander als Chance“

So lautet der Titel des Buches von Fritz Blanz, das den Untertitel trägt: „*Die Kunst und Praxis des Zusammenlebens von Kirche und Gesellschaft*“. Fritz Blanz bringt in diesem Buch seine langjährigen – auch internationalen Erfahrungen – als Referent der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit und armutsorientierter Diakonie in Bayern ein und denkt sie weiter. An zwei Abenden im **Begegnungsraum Wertvoll**, Nürn-

berger Str. 15, werden wir uns mit den Themen Armut und Rolle der Gemeinde und Diakonie im Gemeinwesen beschäftigen:

Mittwoch, 12. März 2025, 18.00 Uhr

„Armut – Es soll überhaupt kein Armer unter euch sein“ (5. Mose 15)

Mittwoch, 19. März 2025, 18.00 Uhr

„Gemeinde und Diakonie im Gemeinwesen“

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin, Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) der Diakonie Südfranken, Diakonieverein SC - St. Martin e.V., Diakonische Gemeindeferentin St. Martin der KASA, Dr. Paul-Hermann Zellfelder, geschäftsführender Pfarrer St. Martin und Vorsitzender des Diakonievereins SC – St. Martin.

Internationale Kochgruppe im MatZe

Die internationale Kochgruppe des Familienzentrums MatZe, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b, lädt herzlich am **24. März, 28. April und 19. Mai** von 16.00 bis 19.00 Uhr zum Kochen ein.

In geselliger Runde wird geschnipselt, gewürzt, gespeist und gelacht. Willkommen sind Familien, Alleinstehende, Junge und Senioren.

Anmeldungen und nähere Informationen sind unter Telefonnummer: 09122/872393 Claudia Amm-Deilke oder, E-Mail: familienzentrum.matze.sc@elkb.de, möglich. Über Spenden für die Lebensmittel freuen wir uns!



Laufma(h)l am 5. April – Isst du schon, oder läufst du noch?

Ein Abend geprägt von Bewegung, Begegnung und Genuss. Zum vierten Mal in Schwabach findet ein Drei Gänge Menü der besonderen Art statt, ganz nach dem Vorbild des sogenannten „Laufgelages“ einiger Universitäts-

städte. Teilnehmende haben die Möglichkeit, andere Personen zwanglos bei einem gemeinsamen Essen kennenzulernen und das Ganze mit Bewegung zu verbinden.

Und so funktioniert es:

Beginnend um 18.00 Uhr treffen sich immer drei Teams von bis zu zwei Personen zu einem Gang und wechseln zu vorgegebenen Zeiten die Location, um entweder bei einem anderen Team verwöhnt zu werden oder selbst zu kochen. Das Besondere dabei ist, dass man jeden Gang mit anderen Personen verbringt und so vielfältige Bekanntschaften macht.

Der Abend endet bei einem lockeren Ausklang mit Erfrischungen und guten Gesprächen in entspannter Atmosphäre im Evangelischen Haus. Dabei sein kann jede/r – das Laufma(h) richtet sich an alle, die im Stadtgebiet von Schwabach wohnen. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

stmartin-schwabach.de/laufmahl

Benefizkonzert mit Liedern von Reinhard Mey

**Freitag, 21. März 2025, 19.00 Uhr,
Dreieinigkeitskirche**

Der Freundeskreis Dreieinigkeitskirche Schwabach e.V. lädt ein zum Benefizkonzert mit Gesang und Gitarre: **Rudolf Zörndlein** präsentiert Lieder von Reinhard Mey. Musik, die ihn schon seit seiner Jugend begeistert und begleitet. Lieder, mal nachdenklich, kritisch, melancholisch oder humorvoll.

Eintritt frei. Um Spenden zugunsten des Freundeskreises Dreieinigkeitskirche wird gebeten.

Info: Dr. Christian Rapke, Tel: 09122 74821

Offene Stadtkirchenführung

Am *Sonntag, dem 6. April*, findet um 15.00 Uhr eine offene Stadtkirchenführung statt. Dauer: 60 bis 75 Minuten, Treffpunkt: Hauptportal Stadtkirche. Kosten: Erwachsene: € 5,00, Jugendliche (13-18 J.) € 3,00, Kinder unter 13 J. frei

Ausstellung

„RECHTSaußen – MITTENDrin?“

8. bis 15. April, Stadtkirche Schwabach

Wahlerfolge rechtsextremer Parteien, der Erfolg einer rechtsextremen Jugendkultur und die Akzeptanz rechtsextremer Einstellungen in Teilen der Bevölkerung machen deutlich, dass Facetten von Rechtsextremismus nicht nur „rechtsaußen“, sondern „mittendrin“ in unserer Gesellschaft zu finden sind. Doch was ist eigentlich „Rechtsextremismus“? Wie verbreitet sind rechtsextreme Einstellungen tatsächlich, wie entstehen sie und warum ist eine rechtsextreme Erlebnisswelt für viele Jugendliche so attraktiv? Und vor allem: Was kann man gegen Rechtsextremismus tun? Die Ausstellung „RECHTSaußen – MITTENDrin?“ bietet auf 26 Roll-Ups zahlreiche Antworten auf diese und weitere Fragen. Die Ausstellung wird vom AWO-Kreisverband Mittelfranken-Süd e.V. organisiert und vom Beratungsnetzwerk Hessen zur Verfügung gestellt. Am Dienstag, 8. April, findet die Eröffnung der Ausstellung statt. Alle sind herzlich eingeladen. Fragen zur Ausstellung und den geplanten Veranstaltungen beantwortet Marius Bergmann gerne (m.bergmann@awo-mfrs.de, Tel. 09122 9341-116), Infos unter www.awo-mfrs.de.

TanzTee im Mai

*Samstag, 3. Mai von 15.00 – 17.30 Uhr,
Evangelisches Haus*

Viele ältere Gemeindeglieder freuen sich schon lange darauf: den beliebten TanzTee für Junggebliebene. Es ist wieder Gelegenheit, zu den Klängen von feiner Livemusik die Tanzfläche unsicher zu machen. Das Duo ‚Gold’ne Jungs‘ – Dr. Volker Schoßwald (Gitarre, Gesang) und Rudiklaus Straub (Keyboard) – garantieren unter dem Motto ‚Tea for Two‘ für einen schwungvollen Nachmittag. Kaffee und hausgemachte Kuchen erwarten Sie. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Karin Wolfermann



Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerks



Detaillierte Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.ebw-schwabach.de auf der EBW-Homepage, wo Sie sich auch online anmelden können. E-Mail an ebw.schwabach@elkb.de, Telefon 09122 9256-420.

Sofern nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung bis 5 Werktage vorher erforderlich.

Online-Workshops rund um digitale Gestaltung

Termine/Themen (einzeln buchbar), jeweils 20.00 – 22.00 Uhr:

Donnerstag, 13. März: Fotografie und Gestaltung

Dienstag, 25. März: Canva Einsteiger

Dienstag, 1. April: Canva Fortgeschrittene

Dienstag, 8. April: Flyer/Plakate gestalten

Ort: **Videoplattform Zoom**

Leitung: Christine Czekalla, Mediengestalterin
Kosten: je € 20,00 (Für Ehrenamtliche der Evang. oder Kath. Kirche in Bayern kostenlos!)

Meditative Abende

Einübung in die christliche Meditation

In unruhigen Zeiten sehnen wir uns nach Stille. Aber nicht nur äußerlich zur Ruhe zu kommen, ist uns ein Bedürfnis, sondern auch innerlich still zu werden. Wir lassen uns ein auf das SEIN in Gottes Gegenwart.

Mai: jeweils donnerstags 18.30 – 20.00 Uhr am 20. März, 3. April, 15. Mai

(Teilnahme an einzelnen Abenden möglich)

Ort: **Reformiertes Gemeindehaus**, Reichswaisenhausstraße 8a

Leitung: Diakonin Anke Bakeberg oder Pfarrer Dr. Guy M. Cliqué

Kostenfrei, Spende erbeten

„Urton-Singen“

Gemeinsam tönend, singend, betend und feiernd eine Kathedrale aus Klängen bauen

Weitere Infos: www.urton-jetzt.de

Termin: **Samstag, 22. März, 10-17 Uhr**

Ort: Schwabach, **Kath. Pfarrzentrum** Maria Königin des Friedens, Franz-Xaver-Schuster-Str. 66

Leitung: Prof. Peter Jan Marthé, Komponist, Dirigent, Innsbruck

Kosten: € 10,00

Anmeldung bei Kooperationspartner KEB, Tel. 09181 9898, E-Mail: info@keb-nrs.de

Infoabend: Gesundheit und Wohlbefinden – Fastenwoche

In der Woche vom **7. bis 12. April** wird in Schwabach eine ambulante Fastenbegleitung unter Leitung von Christine Hausmann angeboten.

Am **Mittwoch 2. April, 19.00 Uhr**, gibt es hierzu einen Infoabend (Anmeldung notwendig!).

Ort ist jeweils das **Reform. Gemeindehaus** in der Reichswaisenhausstr. 8a.

Nähere Informationen und Anmeldung unter www.ebw-schwabach.de, Tel. 09122 9256-422 oder bei Frau Hausmann per E-Mail: hausmannchristine@web.de.

Reihe „Anders älter werden!“ – Filmcafe

Es wird ein Kurzfilm mit Interviews zum jeweiligen Thema gezeigt, die zu Reflexion und Austausch anregen.

Termine: **jeweils dienstags, 16.00 – 18.00 Uhr: 8. April**

Thema: **Alter erleben – Alter wahrnehmen**

29. April

Thema: **Gemeinsam wachsen – Generationen im Blick**

16. Mai

Thema: **Sinn suchen - Spiritualität**

Die Nachmittage können einzeln besucht werden.
Ort: Ratsstuben im Schloss Ratibor, Hauptstraße 1, Roth. Eingeladen sind Menschen aus dem gesamten Dekanat.

Leitung: Friederike Spörl-Springer, Diakonin
 Brigitte Reinard, Seniorenbeauftragte Stadt Roth (Kooperationspartner)

Teilnahme kostenfrei, es gibt Kaffee und Gebäck

Anmeldung bis *jeweils 3 Werktage* vorher beim **EBW**

Mystik im Alltag: Bilder der Seele erkunden

Workshop mit Soulcollage® Die Technik ist ohne besondere Fertigkeiten für jede/n einfach umzusetzen und weckt kreative Freude. In der weiteren Beschäftigung mit den Karten und im Austausch entstehen wertvolle Einsichten.

Termin: *Freitag, 11. April, 14.30 – 18.00 Uhr*

Ort: Schwabach, **Kapitelshaus**, Martin-Luther-Pl.1 (Rgb.)

Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer
Kosten: € 28,00 inklusive Material, Gebäck und Getränken.

Yoga-Walk für Senioren*innen als sanftes Ganzkörpertraining im Freien (ohne Matte)

Wir verbinden mit einem achtsamen, lockeren Spaziergang, verschiedene Atemtechniken und Dehnübungen aus dem Yoga, praktizieren sanfte Übungen für die Beweglichkeit der Gelenke und Wirbelsäule und trainieren unser Gleichgewicht mit Koordinationsübungen für mehr körperliche Stabilität.

Termin: *6x dienstags ab 6. Mai, jeweils 10.30 bis 12.00 Uhr*

Treffpunkt: im **Stadtpark** am Pavillon

Leitung: Inge Zink, Senioren-Yoga Übungsleiterin
Kosten: € 60,00

Sonderführung zum Thema „Bauernkrieg“

im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg
 Termin: *Mittwoch, 7. Mai, 18:30-20 Uhr*

Treffpunkt: **Eingang Germanisches Nationalmuseum Nürnberg**, Kartäusergasse

Leitung: Museumspädagoge und Pfarrer Michael Käser

Kosten: € 8,00

Einander gut verstehen trotz Demenz

Vortrag und Gespräch zu Demenz und Kommunikation für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Termin: *Mittwoch, 14. Mai, 17.00 – 18.30 Uhr*

Ort: Schwabach **Das Evangelische Haus**, Wittelsbacherstraße 4 (barrierefrei)

Referentin: Ariane Engelhardt-Krahe vom Pflegestützpunkt Schwabach

Kostenfrei, Spende willkommen.

Anmeldung bis kurz vorher möglich.

Frauen-Pilgertag: „Prüft alles und das Gute behaltet!“

Strecke: von Roßtal nach Heilsbronn

Wir bewegen uns und lassen uns bewegen durch die Eindrücke unterwegs in Gottes Schöpfung, die Zeugnisse des Glaubens in Kirchenbauwerken und durch geistliche Impulse, orientiert an der diesjährigen Jahreslosung. Die Wanderstrecke beträgt ca. 16 km.

Termin: *Samstag, 17. Mai, ca. 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr*

Treffpunkt: St. Laurentius, Roßtal

Leitung: Gerlinde Krehn, zertifizierte Pilgerbegleiterin

Gebühr: € 15,00 (ohne Fahrt/Verpflegung)

In Kooperation mit den Frauenbeauftragten im Dekanat

Für die ältere Generation



St. Lukas Sechzig plus:

Jeweils mittwochs um 14.00 Uhr im Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33, Termine: **5. März: Frühlingszeichen**, **2. April Passionsandacht mit Abendmahl** mit PfarrerIn Heidrun Bock, **7. Mai: Kennst du das Lied?**; Leitung: Helga Janich Tel. 694646, Ulla Kiesel Tel. 13335, Hilde Wimmer, Hildegard Roeder

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen:

Jeweils *mittwochs von 14.30 – ca. 16.30 Uhr*, im **kath. Gemeindezentrum „Maria – Königin des Friedens“**. Termine & Themen: **12. März: „Endzeit gleich Bestzeit!“**, **9. April**, **14. Mai: Beschwingt & musikalisch begrüßen wir den Maien!** Leitung & Informationen: Theresia Förster (Tel. 09122 61600, 0178 9069023).

Seniorenkreis Emmaus:

Im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18** immer *donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr* mit Kaffee und Kuchen.

Termine: **13. März: ‚Manufaktur der Düfte‘ – Seife früher und heute**, **3. April: Gedanken zur Passion** mit PfarrerIn Heidrun Bock, **8. Mai: Die Schönheit der Toskana in Bildern – Bildershow** mit Hans-Georg Büscher. Ansprechpartner: Karin Wolfermann (Tel. 09122 6301660) und Marlene Reichel.

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter, Paul und St. Markus:

Im **Pfarrsaal St. Peter und Paul, Werkvolkstr. 16**, *donnerstags von 14 bis 16 Uhr*, Termine/Leitung: Gabriele & Günter Gottfried (Tel. 09122 16992)

Blaues Kreuz Schwabach-Roth

Beratungsstunden nach Vereinbarung. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke, **jeweils donnerstags 19.30 Uhr, Wittelsbacherstr. 4 a, 3. OG, Seminarraum**, Infos unter Tel. 09171 892237, E-Mail: roth@blaues-kreuz-bayern.de

Evang. Verein Schwabach e. V.

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4 a: Informationen: 1. Vorsitzende Irene Fischer-Pavlista; Tel. 09876 305 AB

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Schwabach e. V./Altfreundeskreis

Bibeltreff am **17. März, 14. April und 26. Mai** jeweils *17.30 Uhr* im **Evang. Haus, Anna von Weling-Raum**.

28. März: 13.00 Uhr Ausflug nach Wolframs-Eschenbach und Ornbau mit Pkw-Fahrgemeinschaften; Näheres und Anmeldungen bei Richard Gelenius, Tel. 73294

25. bis 27. April: 100 Jahre CVJM - Burg Wernfels/Freundeswochenende; Infos beim CVJM LV Bayern, Tel. 0911 628140

Landeskirchliche Gemeinschaft Schwabach

Sonntags Gottesdienst *um 10.00 Uhr*, gleichzeitig live-stream: **Albrecht-Dürer-Str. 37, Schwabach**, Tel. 09122 1881471, www.lkg-schwabach.de

Angebote für Frauen

Evang. Frauenbund Schwabach

Die **DEF-Seniorinnen** treffen sich einmal im Monat im **Sophie-Scholl-Saal** im **Evangelischen Haus** in Schwabach – jeweils zu den angegebenen Terminen *von 14.30 bis 16.00 Uhr*. Jeder Termin hat einen Themenschwerpunkt. Doch es bleibt auch genügend Zeit für Kaffee und Kuchen und zum Gespräch.

Montag, 24. März – Kreatives Osterbasteln: Küken und Hähne für den Ostertisch. Referentin: **Hannelore Täufer, Roth**

Montag, 14. April – Gesundheit aus der Natur:
Referentin: *Margot Löffler*, Kräuterpädagogin
und Kneipp-Trainerin, Spalt

Montag, 5. Mai – Die faszinierende Welt der Glocken: Referent: *Klaus Alter*, Schwabach

Die **AEH Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte im DEF, Landesverband Bayern e.V.** bietet monatlich einen Informationsabend zu unterschiedlichen Themen an.

Mittwoch, 19. März – 19.00 bis 20.00 Uhr

Neue Perspektiven in der Ernährung:

Die veränderte Ernährungspyramide

Nachhaltige Ernährung erfordert eine Veränderung in der Zusammensetzung der allseits bekannten Ernährungspyramide der Bundeszentrale für Ernährung. Informieren SIE sich.

Oft braucht es einen kleinen Anstoß, um die eigenen Ernährungsgewohnheiten zu überprüfen – und auch dem Alter anzupassen. Referentin: *Hannelore Täufer*, Roth

Mittwoch, 23. April und Mittwoch, 21. Mai – jeweils 19.00 bis 20.00 Uhr

Kleidung und Nachhaltigkeit passen gut *zusammen*. Beim ersten Termin schauen wir uns an, woraus unsere Kleidung besteht und welchem Wandel sich im Laufe der letzten Jahrzehnte unsere Kleidung unterworfen hat. Beim zweiten Termin im Mai schauen wir auf das Jetzt unserer Kleidung und verfolgen den Weg der Entsorgung – vom Recycling bis zur Müllverbrennung.

Ort: Das Evangelische Haus – Sophie-Scholl-Saal, Wittelsbacher Straße 4, Schwabach

Rückfragen: *Hannelore Täufer*, Tel. 09171 1881

Schüler Die erfolgreiche
Nachhilfe
Schwabach **Kolleg**
Königsplatz 25



Akademie > Lebenslang
für private Weiterbildung lernen sichert
den Erfolg!
Schwabach Königsplatz 25

Unser Ziel:

Der Erfolg unserer Schüler

Unsere Methode:

Individueller, sorgfältiger Unterricht
bei kompetenten Fachkräften -
und das zu besten Konditionen!

Alle Schularten, alle Fächer

kurze Laufzeiten, stabile Preise

**Schwabachs erfolgreiche
Nachhilfe**

Sprachkurse

in kleinen Gruppen oder im
Einzeltraining

*Englisch, Französisch, Italienisch,
Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m*
- Sie bestimmen das Lerntempo -

**Firmenschulungen
in Ihrem Unternehmen**

**Schwabachs professionelle
Weiterbildung**

Telefon 09122 / 83 91 22 /-123 - Telefax 09122 / 83 91 24

info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de
info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann



Ansprechpartnerin (wenn nicht anders angegeben): **Jugendreferentin Sabrina Meier**, sabrina.meier@elkb.de, Telefon 0163 1981940.

Eltern-Kind-Gruppen:

Spielmäuse in der Innenstadt

wöchentlich // *Evang. Haus*

Viele Möglichkeiten zum Entdecken und Spielen, gemeinsamen Singen und Bewegen für die Kleinen von 0 bis 3 Jahren, Austausch und Gemeinschaft für die Erwachsenen ist in der neuen Eltern-Kind-Gruppe geboten. Die Treffen finden in der Regel wöchentlich *montags von 9.45 bis 11.15 Uhr im Evangelischen Haus*, statt.

Krabbelmäuse in St. Markus

Wöchentlich // *Forsthof*

Gemeinsames Spielen, Hören und Singen für die Kleinen – Austauschen und dabei gemütlich eine Tasse Tee oder Kaffee genießen für die Großen? Dieses offene Angebot richtet sich an alle, die auf der Suche nach Miteinander und Austausch sind. Spielsachen und kleine Knabberereien sind vor Ort. Unter dem Dach der Kirchengemeinde St. Martin trifft sich die Gruppe wöchentlich *mittwochs, von 9.00 – 10.00 Uhr* (außer in den Ferien). Das Haus ist mit Kinderwagen super gut befahrbar und im großen Gruppenraum liegen Spielmatten für die Kleinen aus. Die Gruppenleitung, Johanna Seßler, Tel. 0155/6613031, freut sich über alle, die Kontakt aufnehmen oder einfach vorbeischauen.

Spielgruppe in St. Lukas

vierzehntägig // *Penzendorf*

Bei spannenden Impulsen und Geschichten aus der Bibel können die Kids von 0 – 3 Jahren

spielen und sich austoben, während die Eltern Kaffee und Tee genießen. I.d.R. finden die Treffen jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von *15.00 bis 16.30 Uhr* statt.

KidsClub und Elterncafe im MatZe

monatlich // *Eichwasen*

Während die Kids sich kreativ austoben können, genießen die Eltern bei Tee und Kaffee interessante Gespräche. Termine: *19. März, 30. April, 28. Mai, von 15.30 bis 17.00 Uhr*. Ansprechpartnerinnen: Claudia Amm-Deilke (familienzentrum.matze.sc@elkb.de) & Sabrina Meier (sabrina.meier@elkb.de).

Kindergruppen:

Kindergottesdienst

ca. monatlich // *Familienzentrum MatZe*

Zeitgleich mit dem Minigottesdienst findet der Kindergottesdienst im Familienzentrum statt. Wir fangen gemeinsam mit Rabe Rudi an und die Grundschulkinder verabschieden sich dann in ihren Gottesdienst, der im großen Raum stattfindet. Dort hören wir Geschichten, toben, basteln und beten gemeinsam. Am Ende treffen wir die Minigottesdienstkinder wieder bei Saft und Keksen im Foyer. Das Angebot ist für alle Kinder offen und startet *um 10.30 Uhr im MatZe*. Bei Fragen wendet euch gerne an sabrina.meier@elkb.de.

DiaKids – neue, diakonische Kindergruppe in St. Markus

Vierzehntägig // *Forsthof*

Du hast Lust mit anzupacken? Du willst deine Gaben entdecken und erleben, was es heißt, ein Teil von etwas Großem zu sein? Dann komm gerne vorbei! Wir treffen uns alle 14 Tage im Stadtteilzentrum St. Markus und lernen uns und verschiedene Bereiche kennen, in denen wir mithelfen können. Was wir genau machen, planen wir gemeinsam und führen es durch. Ob Aufräumaktion im Stadtpark oder Konzert im Altenheim – vieles ist möglich 😊. Wenn du magst, komm einfach mal vorbei oder schreib vorher per SMS Sabrina Meier: 0163 1961940.

Termine: 21. März, 4. April, 11. April, 23. Mai von 15.00 bis 16.30 Uhr in St. Markus, Konrad-Adenauer-Str. 37

Kidstreff – Kindergruppe in St. Lukas

14-tägig // Penzendorf

Gemeinsam eine gute Zeit zusammen haben – darum soll es in der Kindergruppe in Penzendorf gehen. Einmal monatlich im Stadtteilzentrum St. Lukas. Aktuelle Infos werden bei St. Lukas ausgehängt und sind auf der Homepage zu finden.

Jugendangebote:

Jugendtreff

wöchentlich // Zweitwohnsitz

Beim Jugendtreff kommen ganz verschiedene Menschen zusammen. Wir feiern unsere Gemeinschaft, lassen uns inspirieren und tauschen uns über das aus, was uns bewegt. Ab dem Konfialter ist uns jede:r willkommen! Dienstags *von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr*.

Glaube und Kreativität

monatlich // Forstthof

Für alle Suchenden, Kreativköpfe, Ausprobierer:innen zwischen 14 und 21 Jahren. An jedem Abend nehmen wir uns ein Thema vor, an dem wir – jede:r für sich – aber gemeinsam an einem Ort kreativ arbeiten. Material ist vorhanden, darf aber auch mitgebracht werden. Inspiration, Personaltime und Austausch soll Raum bekommen. Termine: *12. März, 12. April, 9. Mai*.

EatFreshTogether

monatlich // Eichwasen

Du kochst gerne und hast schon mal nen Braten gemacht? Du hast keine Ahnung wie man Nudelwasser zum Kochen bringt? Beides die beste Voraussetzung, um zu unserer neuen Koch-Gruppe EFT zu kommen. Wir setzen uns mit Essen, Nährstoffen, Zubereitungsarten und und und auseinander – im Fokus wird aber immer ein selbstgekochtes Essen stehen, das wir gemeinsam zubereiten. Termine: *19. März, 19. April, 30. Mai* – einfach anmelden (wegen Einkauf:) und kommen! Bei Fragen könnt ihr euch an Sabrina Meier, die Jugendreferentin, wenden.

Jugendgottesdienste

alle zwei Monate // wechselnde Orte

Immer ein spannendes Thema, mal mit moderner Musik von der Box mal mit Band, mal eher stiller und zum Nachdenken, mal laut und mit action. Unsere Jugendgottesdienste sind von und mit und für Jugendliche gestaltet, stellen den Glauben an Gott in den Mittelpunkt und lassen viel Freiraum für Austausch und Begegnung. Herzliche Einladung – auch an alle Junggebliebenen. Die Termine der Jugendgottesdienste sind in der *Gottesdienstübersicht* (S. 10 – 13) zu finden. Bei Fragen wendet euch gerne an Sabrina Meier.

Offene Tür – Offenes Ohr

fast jederzeit // Kapitelshaus

Mitten im Herzen Schwabachs steht das **Kapitelshaus**, unsere Homebase. Nicht nur können wir gemeinsam dort jeden Dienstag gemeinsame Zeit verbringen. Auch zu anderen Zeiten darf das Haus gerne belebt werden: Ob Mittagspause in der Schule, eine Stunde Zeitvertreib in der Stadt, mal kurz mit jemandem Quatschen – für all das ist Raum in diesem Haus. Neben dem Zweitwohnsitz im Dachgeschoss laden der Garten und andere Räume mit Kickern, Quatsch-Ecke und Besprechungstisch zu vielen Möglichkeiten ein. Einfach mal vorbeischaun – das Büro der Jugendreferentin Sabrina Meier ist auch dort zu finden. Willst du direkt 'nen Termin zum Quatschen mit ihr, lohnt es sich, vorher mal kurz zu schreiben 01631981940:)

Jugend-Mitarbeiter-Kreis (MAK)

monatlich // Zweitwohnsitz

Der Mitarbeiterkreis der Evang. Jugend St. Martin trifft sich ca. monatlich, um verschiedene Aktionen zu planen und gemeinsam miteinander inhaltlich unterwegs zu sein. In der Regel *montags gg. 19.00 Uhr*. Bei Fragen stehen euch die Vertreter:in gerne zur Verfügung, meldet euch einfach bei Sabrina Meier.

Jugendausschuss

monatlich // wechselnde Locations

Der JAS hält monatlich eine öffentliche Sitzung ab, um über die Fragen der Jugendarbeit zu beraten. Wenn ihr Anliegen oder Ideen habt, wen-

det euch dazu gerne an sabrina.meier@elkb.de und wir können im JAS darüber reden. Der Ausschuss wird von den Gemeinden Schwabach St. Martin, Gethesemanekirche und Unterreichenbach gemeinsam gestaltet, da die drei Gemeinden durch die gemeinsame Jugendreferentin die Kooperation im Kinder- und Jugendbereich gemeinsam gestalten möchten.

Offene Kinder- und Jugendtreffs:

Scheinbar

wöchentlich // St. Markus

Aktuelle Öffnungszeiten – Jugendreff Scheinbar

Der Jugendtreff Scheinbar in der Konrad-Adenauer-Straße 37 in Forsthof ist für alle Kinder und Jugendlichen ab zehn Jahren in der Regel Dienstag, Mittwoch und Donnerstag geöffnet.

Mi	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
in Ferien: ab 15 Uhr						
16 – 20 Uhr scheinbar JUGENDTREFF		Monatliche Ausflüge	Monatliche Öffnung 16 – 20 Uhr			
in Ferien + im Sommer: Bis 21 Uhr						

Babberlab

wöchentlich // Familienzentrums MatZe

Die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Schwabach, getragen von Mitarbeitenden der Stadt, hat ihre Räume im Familienzentrums MatZe, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c, Eichwasen. Es wird gemeinsam gechillt, gekocht, gewerkelt. Wir freuen uns auf euch! Bei Fragen steht euch Daniel Rosenkranz gerne zur Verfügung: daniel.rosenkranz@schwabach.de

Verbandliche Jugendangebote:

EC Schwabach (Landeskirchliche Gemeinschaft)

wöchentlich // Albrecht-Dürer-Str. 37

Sonntags, 10.00 Uhr: Kindergottesdienst in verschiedenen Altersgruppen ab 3 Jahren.

Dienstags, 18.30 Uhr: EC-Teens ab 13 Jahren, zur selben Zeit: EC-Jugend ab 16 Jahren. **Freitags, 16.30 Uhr: Jungeschar** ab 9 Jahren. Weitere Infos unter www.LKG-Schwabach.de. Bei Fragen steht euch die Jugendpastorin Simone Ulsenheimer gerne zur Verfügung: Tel. 09122 1881475, simone.ulsenheimer@lkg-schwabach.de.

Pfadfindergruppen VCP – Stamm Astrid Lindgren

wöchentlich // Stadtteilzentrum Emmaus

Krummelus (7 bis 12 Jährige), **Montag: 17.00 – 18.30 Uhr; Takatuka** (13 bis 16 Jährige), **Diens-**

tag: 18.00 bis 19.30 Uhr Jeweils im **Stadtteil-**

zentrum Emmaus, Klinggraben 18. Ansprech-

partner: Felix Wienss (felix.wienss@vcp-bayern.de), Tel. 0178 3473767 / Anfragen zu Gruppen:

info-gruppen@vcp-lindgren.de

Evangelische Landjugend

wöchentlich // Grünes Haus

Donnerstag, 20.00 Uhr: Jugendliche ab 14 Jahren im **Jugendzentrum „Grünes Haus“**, Schwabach, Flurstraße 56. Fragen bitte an: Marina Carl (1. Vorsitzende), Tel. 0176 32964038 oder Jonas Bauer (1. Vorsitzender), Tel. 0151 54064145

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach

Aktuelle Informationen unter Tel. 09122 93980,

per E-Mail über schwabach@johanniter.de

Johanniter-Unfallhilfe e.V., Angerstr. 5, Schwabach

Adressen und Treffpunkte in Schwabach:

- **Zweitwohnsitz** im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1 (Innenstadt)
- **Familienzentrum MatZe**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Markus**, Konrad-Adenauer-Str. 37 (Forsthof)
- **Stadtteilzentrum Emmaus**, Klinggraben 18
- **Das Evangelische Haus**, Wittelsbacherstr. 4 (Innenstadt)



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen
starken Finanzpartner
hat, der sich in der
Region engagiert.

Wenn's um Geld geht



Sparkassen
in Schwabach

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

EGON JANICH GdbR

Heizungsbau • Sanitär • Solar

Inhaber: Roland und Harald Janich
Dieselstraße 4, 91126 Rednitzhembach

Tel. 09122 71369, Fax 09122 77955

Der Johanniter-Hausnotruf – so individuell wie Ihre Familie.

Mit dem Johanniter-Hausnotruf erhalten Sie und Ihre Familie
zusätzliche Sicherheit. Mit einem kleinen, tragbaren Sender
ist schnelle und kompetente Hilfe jederzeit nur einen
Knopfdruck entfernt.

Tel. 09122 9398-0

www.johanniter.de/hausnotruf

Mit Pflegegrad kostenlos möglich!

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Mittelfranken
Ortsverband Schwabach-Roth
Angerstr. 5, 91126 Schwabach
schwabach@johanniter.de
www.johanniter.de/mittelfranken



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Freud und Leid in der Gemeinde



Aus Datenschutzgründen werden diese Angaben im Internet nicht veröffentlicht.



Bestattungen
Peine

Schwabach, Limbacher Str. 38
Tel. 09122 / 81813

www.bestattungen-peine.de

IN IHREN
SCHWERSTEN
STUNDEN
*sind Sie
nicht alleine*



Bestattungsinstitut
Plößner-Göttel KG



BESTATTER
VON HANDWERK GEPÜFT

- ✦ Vorsorge
- ✦ Beratung
- ✦ Betreuung

Qualifizierter
Fachbetrieb
Schwabach
Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

Das Leben ist ein Geschenk.
UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.



Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 – 160 14
www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun
alter

St. Martin – Wo wir uns begegnen:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2
Spitalkirche: Spitalberg 5
Dreieinigkeitskirche: Bahnhofstr. 1
Evangelisches Haus: Wittelsbacherstr. 4
Stadtteilzentrum Emmaus: Klinggraben 18
Stadtteilzentrum St. Lukas: Dr.-Ehlen-Str. 31

Stadtteilzentrum St. Markus:
Konrad-Adenauer-Str. 37
Stadtteilzentrum St. Matthäus:
Wilhelm-Dümmler-Str. 116c
Kapitelshaus & Gemeindegarten St. Martin:
Martin-Luther-Platz 1

Beauftragungen der Kirchengemeinde

Inklusionsbeauftragte: N.N.,

Beauftragter für die Kirchen-Kapitelsbibliothek: Karsten Volland,
E-Mail: kapitelsbibliothek.stmartin.schwabach@elkb.de

Beauftragter für die historischen Kirchenbücher: Armin Gläsel,
E-Mail: kirchenbuecher.stmartin.schwabach@elkb.de

Geschichtsbeauftragter: Michael M. F. Kummer,
E-Mail: historie.stmartin.schwabach@elkb.de

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Redaktion: Pfarrerin Heidrun Bock (ViSdP), Boris Wendisch, Miriam Adel, Dr. Daniela Schwardt, Jutta Schmidt, Andrea Wegner und das Pfarramtsteam. Für die Mitarbeit *herzlichen Dank* an Doris Reinecke und Artur Fuchs, die dem Redaktionsteam nicht mehr angehören.

Gestaltung: Boris Wendisch

Druckauflage: 6.000 Exemplare

Bildnachweise: Kirchengemeinde St. Martin Schwabach (S. 1, 2, 19, 25), Andrea Wegner (S. 4), Gottfried Wolfermann (S. 20), Adobe Stock/Fotolia (S. 3, 5, 8, 15, 24, 26, 30, 32), Boris Wendisch (S. 36)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief Ausgabe *Juni bis August 2025*:

2. April 2025. Wir befassen uns in der nächsten Ausgabe mit folgendem Thema:

„Wenn einer eine Reise tut“.

Die Inhalte des Gemeindebriefes unterliegen dem Schutz durch das Urheberrecht.

Werke oder Werkteile – auch auszugsweise – dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch das Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin verwendet werden.

Konto der Inge Witzer-Stiftung: Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen? Wir bitten herzlich um eine kleine oder große Spende!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Schwabach St. Martin:

Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: **DE 82 7645 0000 0000 1097 36**

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

www.stmartin-schwabach.de/was-wir-machen/kindertagesstaetten

Kindertagesstätte St. Martin, Bahnhofstraße 5, Telefon 09122 2141,

Leitung: *Jenny Rühl*, E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b,

Leitung: *Isabelle Zeilinger*, E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de, Telefon 09122 85230

Kindergarten St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 09122 71681,

Leitung: *Birgit Stadler*, E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familienzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b, Telefon 09122 872393,

Leitung: *Claudia Amm-Deilke*, E-Mail: familienzentrum.matze.schwabach@elkb.de

Diakonische Gemeindefereferentin: Dipl. Soz.-Päd. *Christine Biemann-Hubert*, KASA der

Diakonie, Telefon 09122 98414-202, E-Mail: christine.biemann-hubert@diakonie-sf.de

Kaufhaus Wertvoll: Nürnberger Straße 13+15, Telefon 09122 1816410, Ansprechpartnerin:

Diakonische Gemeindefereferentin *Christine Biemann-Hubert* (Kontaktdaten siehe oben),

E-Mail: kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de

K.A.T.Ze (Kinderausstattungstauschzentrale): Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof

des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon 09122 9256-339

Diakonieverein Schwabach-St. Martin e. V.: diakonieverein.stmartin.schwabach@elkb.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach: Hauswirtschaftliche Hilfen und

häusliche Pflege erhalten Sie durch die Diakoniestation, Telefon 09122 98414610,

E-Mail: diakoniestation.roth-schwabach@t-online.de

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256-234

Pilgerherberge Schwabach: Auf der Aich 3, Telefon 0174 8151911,

www.pilgerherberge-schwabach.de

Jugendreferentin: *Sabrina Meier*, Büro: Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1,

Telefon 09122 9256-412, Mobil: 0163-1981940, E-Mail: sabrina.meier@elkb.de

Stadtkantor: Zoltán Suhó-Wittenberg, Büro: Wittelsbacherstr. 4, Tel. 09122 9256-430,

E-Mail: zoltan.suho-wittenberg@elkb.de.

Technischer Leiter der Kirchengemeinde: *Klaus Trinks*, Telefon 09122 9256-222,

E-Mail: haustechnik.stmartin.schwabach@elkb.de

Hauptmesnerin und Raumbelegung: *Gabriele Trinks*, Telefon 09122 9256-200 oder

Tel. 01573 2669559, E-Mail: raumbelegung.stmartin.schwabach@elkb.de

So erreichen Sie uns

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Di.: 10.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 9.00 – 12.00 Uhr
Do.: 9.00 – 12.00 Uhr
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Tel. 09122 9256-236

Pfarramtsbüro: Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Sekretärinnen im Pfarramtsbüro:

Gabi Trinks, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: gabi.trinks@elkb.de

Melanie Müller, Tel. 09122 9256-227, E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de

Sabine Gugel, Tel. 09122 9256-224, E-Mail: sabine.gugel@elkb.de

Julia Baumgärtner, Tel.: 09122-9256-200 julia.baumgaertner@elkb.de

Pfarramtsassistent: Regina Zapp, Tel. 0151 28781904,

E-Mail: pfarramtsassistent.stmartin.schwabach@elkb.de

Pfarrer und Pfarrerrinnen unserer Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekan/in des Dekanatsbezirks Schwabach)

Dekan/in N. N., Martin-Luther-Platz 1, E-Mail: dekanat.schwabach@elkb.de

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 09122 9256-200,

E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrerin Silvia Wolf, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c, Tel. 0157 52075469,

E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel: (Seniorenarbeit, Gehörlosenseelsorge)

Pfarrerin Heidrun Bock, Klinggraben 18, Tel. 09122 73570,

E-Mail: heidrun.bock@elkb.de

V. Sprengel:

Pfarrer Michael Käser, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 0176 22128639,

E-Mail: michael.kaeser@elkb.de

Übergemeindliche Aufgaben / Krankenhauseelsorge:

Pfarrer Cesare Kaiser, Tel. 09122 1886311, E-Mail: cesare.kaiser@elkb.de

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Churchpool: www.churchpool.com/de/appholen.html

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach

Instagram: www.instagram.com/stmartinschwabach

Newsletter: „St. Martin aktiv“ (Infos aus dem Kirchenvorstand St. Martin und aus der Kirchengemeinde allgemein) · „Familien St. Martin“ (Infos für Kinder, Jugend und Familien und aus der Kirchengemeinde allgemein)

Abonnieren unter www.stmartin-schwabach.de/newsletter